

# Protokoll des 73. Studierendenparlamentes

## Dritte Sitzung am 22. Oktober 2025

Korrekturfassung vom 21. April 2026

**Redeleitung:** Annika Richter, Marten Schulz  
**Protokollführung:** Paul Warnemünde, Wiebke Caroline Marie Gütschow  
**Beginn:** 18:04 Uhr  
**Ende:** 00:56 Uhr

Im folgenden Protokoll gilt: Abstimmungsergebnisse werden in der Form (Ja/Nein/Enthaltung) angegeben, wobei M für eine Mehrheit steht und Rest eine weitere nicht ausgezählte und für das Ergebnis unerhebliche Anzahl an Stimmen darstellt. Bei geheimen Wahlen wird zusätzlich, soweit vorhanden, die Anzahl der ungültigen Stimmen angegeben. Die benutzten Abkürzungen sind in Anlage 1 „Begriffserklärung“ erläutert.

### Im Verlauf der Sitzung nahmen ihr Stimmrecht wahr:

GHG Annika Richter, Frederike Dasselaar (bis 00:04), Lara Wöhr (ab 19:43), Matthias de Haan, Nikoleta Demetriou (ab 18:38 bis 21:55), Robert Rixen, Simon Roß (bis 23:37), Marc Haberland (ab 19:02), Maximilian Reicherseder (ab 00:04), Michel Dappen (bis 20:56 ab 22:15)

AlFa Destina Kolac (ab 22:23 bis 23:50), Lukas Radermacher (bis 21:52), Mika Lagendijk (ab 21:42), Aaron Dötsch (ab 21:54), Ernst Steller (bis 21:00 ab 23:00), Ira Lenau (bis 21:54), Jana Zühlke (ab 21:00 bis 21:42 ab 21:52 bis 23:00), Lena Kertzsch (ab 21:17 bis 21:40), Raphael Lehmann (bis 22:23 ab 23:50), Till Wenzel (bis 21:17 ab 21:40), Wiebke Gütschow

Die Linke.SDS Berk Erdem, Carlos Forero Sandoval (ab 18:00), Rojda Özdemir, Aras Osso (ab 21:07), Baran Yenen (ab 21:07 bis 21:37), Bastian Leitz (bis 21:07 ab 21:37), Mohamed Khalil (bis 21:07), Tim Engels (ab 22:22)

Volt –

Juso-HSG Judith Radtke, Julius Kröger, Lal Sonel (bis 23:37)

RCDS Benedikt Schrömgies (ab 19:11 bis 23:37), Leo Stracke (ab 18:03 bis 23:52)

LHG Aachen Liam Gagelmann (ab 19:16), Sebastian Brätz (bis 00:14)

FUNK Emir Pişirici (ab 18:18 bis 21:36), Mehmet Alagül (ab 18:18 bis 21:36), Oğuzhan Ünal (ab 19:24), Tianyu Lyu, Ezgi Ergeç (bis 21:35), Mahir Hepşen (bis 21:36), Moritz Dintera (bis 18:31)

Die LISTE Dennis Litau

Volt-HSG Alexander Rabe

### Stimmrecht nicht wahrgenommen:

GHG Hannah Neubauer, June Chong, Maike Herrmann, Maren Jäger

AlFa Claudia Bömer, Marie Trippel, Vivien Kutz

Die Linke.SDS Emma Lemmen, Vydia Srikant, Yaren Can

Volt –

Juso-HSG –

RCDS Marie Petelkau

LHG Aachen Moritz-Alexander Dürholt

FUNK Elyesa Sunay, Mamdouh Mohamed, Cansin Türken

Die LISTE Xenia Lehmann

Volt-HSG Adrian Hegge

### Zusammenfassung der Sitzung:

- Annika Richter wird mit (25 / 1 / 2) zur stellvertretenden Vorsitzenden des Studierendenparlamentes gewählt. (TOP 3)
- Moritz Dintera wird mit (27 / 0 / 3) zum Vorsitzenden des Studierendenparlamentes gewählt. (TOP 4)
- Die Tagesordnung wird mit (M/0/0) angenommen. Sie ist in der Struktur dieses Protokolls widergespiegelt. (TOP 5)
- Der Antrag SP73-A021 „Zuschuss PAK LTK Winter“ wird mit (M/0/1) angenommen. (TOP 6.1)
- Der Antrag SP73-A027 „Zuschuss Global Village – Winter Semester 2025“ wird mit (M / 0 / 2) angenommen. (TOP 6.2)
- Der Antrag SP72-A126 „Unterstützungsantrag SimRacing“ wird mit (1/21/5) abgelehnt. (TOP 6.3)

- Buzok Bidhenko und Mohamed Khalil werden zu den GSP-Beauftragten gewählt. (TOP 8.2)
- Rojda Özdemir und Juhee werden jeweils mit (26 / 0 / 1) zu den ARS-Beauftragten gewählt. (TOP 8.3)
- Hannah Neubauer wird mit (25 / 0 / 0) zur stellvertretenden Verwaltungsrätin gewählt. (TOP 9.2)
- Raphael Lehmann wird mit (26 / 0 / 0) zum Programmbeirat beim Hochschulradio Aachen gewählt. (TOP 9.3)
- Maike Herrmann wird mit (27 / 0 / 0) zum geborenen Vorstandsmitglied des Hochschulradio Aachen gewählt. (TOP 9.4)
- Hannah Neubauer, Christian Schmidt und Frederike Dasselaar werden mit (27 / 0 / 0) zu den Kassenprüfenden HHJ 2025/26 gewählt. (TOP 9.5)
- Marten Schulz wird mit (26 / 0 / 0) zum Kassenprüfenden HHJ 2022/2023 (TOP 9.6)
- Annika Richter wird mit (25 / 0 / 0) zum stellvertretenden Mitglied im Haushaltsausschuss gewählt. (TOP 9.7)
- Der Antrag SP73-A013 „Änderung der FinO(Aufhebung von Widersprüchen)“ wird mit (29/0/0) angenommen. (TOP 10.1)
- Der Antrag SP73-A017 „Änderung der FSZOO“ wird mit (29 / 0 / 0) angenommen. (TOP 10.2)
- Der Antrag SP73-A018 „Änderung der Wahlordnung(Allgemeine Überarbeitung)“ wird mit (29 / 0 / 0) angenommen. (TOP 10.3)
- Der Antrag SP73-A020 „Änderung der Sozialordnung(Verschwiegenheit Sozialausschuss)“ wird mit (28 / 0 / 0) angenommen. (TOP 10.4)
- Der Antrag SP73-A023 „Änderung der Satzung § 15 (Findungskommission Verschwiegenheit)“ wird in zweiter Lesung vertagt. (TOP 10.5)
- Der Antrag SP73-A025 „Antrag auf Anpassung der Satzung § 38 (Diverse Stelle GSP)“ wird in zweiter Lesung vertagt. (TOP 10.6)
- Der Antrag SP73-A026 „Änderung der Beitrags Ordnung (Arriva)“ wird mit (29 / 0 / 0) angenommen. (TOP 10.7)
- Der Antrag SP73-A022 „Änderung der Finanzordnung (§15)“ wird mit (27 / 0 / 0) angenommen. (TOP 10.8)
- Der Antrag SP73-A014 „Wahltermin“ wird mit (22/0/0) angenommen. (TOP 12.1)
- Der Antrag SP73-A019 „Änderung der Satzung (Interne Veröffentlichung der GOs)“ wird in erster Lesung vertagt. (TOP 12.2)
- Der Antrag SP73-A028 „Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes“ wird in erster Lesung vertagt. (TOP 12.3)
- Der Antrag SP73-A008 wurde nicht in die zweite Lesung überführt. (TOP 12.4)
- Der AStA 2009/10 wird mit (M/0/1) entlastet. (TOP 12.6)
- Der Antrag SP73-A016 „Resolution(Änderung des Wahlsystems)“ wird vertagt. (TOP 12.7)
- Der Antrag SP73-A024 „Resolution zur Veröffentlichung von Satzungen und Ordnungen “wird in erster Lesung vertagt. (TOP 12.8)

## Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 2	Mitteilungen des Präsidiums	4
TOP 3	Wahl eines stellv. Vorsitzes des Studierendenparlamentes	4
TOP 4	Wahl eines Vorsitzes des Studierendenparlamentes	4
TOP 5	Beschluss einer Tagesordnung	5
TOP 6	Unterstützungsanträge	5
<b>TOP 6.1</b>	<b>Zuschuss PAK LTK Winter (Antrag SP73-A021)</b>	<b>5</b>
<b>TOP 6.2</b>	<b>Zuschuss Global Village – Winter Semester 2025 (Antrag SP73-A027)</b>	<b>5</b>
<b>TOP 6.3</b>	<b>Unterstützungsantrag SimRacing (Antrag SP72-A126)</b>	<b>6</b>
TOP 7	Berichte der Externen	6
<b>TOP 7.1</b>	<b>Queerreferat</b>	<b>6</b>
<b>TOP 7.2</b>	<b>Verwaltungsrat</b>	<b>6</b>
<b>TOP 7.3</b>	<b>Ausländervertretung</b>	<b>7</b>
<b>TOP 7.4</b>	<b>Gleichstellungsprojekt</b>	<b>7</b>
<b>TOP 7.5</b>	<b>Hochschulradio</b>	<b>7</b>
<b>TOP 7.6</b>	<b>BSHK</b>	<b>7</b>
TOP 8	Wahlen	7
<b>TOP 8.1</b>	<b>Bericht: Findungskommission für das Gleichstellungsprojekt</b>	<b>7</b>
<b>TOP 8.2</b>	<b>GSP</b>	<b>8</b>
<b>TOP 8.3</b>	<b>ARS</b>	<b>10</b>
TOP 9	Bericht Queerreferat	11
<b>TOP 9.1</b>	<b>Wahl Referatsleitung Soziales</b>	<b>11</b>

TOP 9.2	Wahl des stellvertretenden Verwaltungsrates . . . . .	11
TOP 9.3	Wahl Programmbeirat beim Hochschulradio Aachen . . . . .	11
TOP 9.4	Wahl Geborenes Vorstandsmitglied Hochschulradio Aachen . . . . .	11
TOP 9.5	Wahl von Kassenprüfenden HHJ 2025/26 . . . . .	11
TOP 9.6	Wahl von Kassenprüfenden HHJ 2022/23 . . . . .	11
TOP 9.7	Besetzung der Ausschüsse . . . . .	12
TOP 10	Anträge Block I . . . . .	12
TOP 10.1	Änderung der FinO(Aufhebung von Widersprüchen) (Antrag SP73-A013) . . . . .	12
TOP 10.2	Änderung der FSZOO (Antrag SP73-A017 ) . . . . .	12
TOP 10.3	Änderung der Wahlordnung(Allgemeine Überarbeitung) (Antrag SP73-A018) . . . . .	13
TOP 10.4	Änderung der Sozialordnung(Verschwiegenheit Sozialausschuss) (Antrag SP73-A020) . . . . .	13
TOP 10.5	Änderung der Satzung § 15 (Findungskommission Verschwiegenheit) (Antrag SP73-A023 ) . . . . .	14
TOP 10.6	Antrag auf Anpassung der Satzung § 38 (Diverse Stelle GSP) (Antrag SP73-A025 ) . . . . .	14
TOP 10.7	Änderung der Beitrags Ordnung (Arriva) (Antrag SP73-A026) . . . . .	15
TOP 10.8	Änderung der Finanzordnung (§15) (Antrag SP73-A022) . . . . .	15
TOP 11	Bericht des AStA . . . . .	17
TOP 11.1	Bericht: AStA - Vorsitz . . . . .	17
TOP 11.2	Bericht: Referat für Finanzen . . . . .	18
TOP 11.3	Bericht: Referat für Organisation . . . . .	19
TOP 11.4	Bericht: Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung . . . . .	19
TOP 11.5	Bericht: Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement . . . . .	19
TOP 11.6	Bericht: Referat für Kultur . . . . .	19
TOP 11.7	Bericht: Referat für Soziales . . . . .	20
TOP 11.8	Bericht: Referat für Lehre und Hochschulkommunikation . . . . .	20
TOP 12	Block II . . . . .	20
TOP 12.1	Wahltermin (Antrag SP73-A014 ) . . . . .	20
TOP 12.2	Änderung der Satzung (Interne Veröffentlichung der GOs) (Antrag SP73-A019 ) . . . . .	20
TOP 12.3	Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes (Antrag SP73-A028 ) . . . . .	21
TOP 12.4	Änderung der Satzung (Weitergabe des Stimmrechts) (Antrag SP73-A008 ) . . . . .	21
TOP 12.5	Änderung der Richtlinien nach Finanzordnung § 59 (Antrag SP73-A029 ) . . . . .	21
TOP 12.6	Entlastung des AStA 2009/10 . . . . .	21
TOP 12.7	Resolution(Änderung des Wahlsystems) (Antrag SP73-A016 ) . . . . .	22
TOP 12.8	Resolution zur Veröffentlichung von Satzungen und Ordnungen (Antrag SP73-A024 ) . . . . .	22
TOP 13	Berichte der Ausschüsse . . . . .	22
TOP 13.1	Haushaltsausschuss . . . . .	22
TOP 13.2	Sozialausschuss . . . . .	23
TOP 13.3	Satzungsausschuss . . . . .	23
TOP 13.4	Mobilitätsausschuss . . . . .	23
TOP 13.5	Sportausschuss . . . . .	23
TOP 13.6	Studentische Gleichstellungskommission . . . . .	23
TOP 13.7	Sitzungsausschuss . . . . .	23
TOP 13.8	Findungskommission für Beauftragte für inklusives Studium . . . . .	23
TOP 14	Verschiedenes . . . . .	23

1 Die Sitzungsleitung wird von Annika Richter an Marten Schulz übergeben.

## TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

18:04 Uhr

2 Marten Schulz eröffnet die Sitzung um 18:04 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Marten: Hinweis auf Start einer Audio-Aufnahme der Sitzung für den internen Gebrauch



4 Marten: GO-Antrag auf Start eines Livestreams

5 Es gibt keine Gegenrede. Der Livestream wird gestartet.

6 Marten erinnert an die Brandschutz-Auflagen: Gänge sind freizuhalten und Jacken an den Garderoben draußen aufzuhängen. Taschen dürfen  
7 nicht in den Fluchtwegen aufbewahrt werden. Die Fensterbänke dürfen nicht zum Sitzen verwendet werden. Auf den Tischen dürfen keine  
8 offenen Getränke stehen. Flaschen sind immer zu verschließen.

## TOP 2 Mitteilungen des Präsidiums

18:05 Uhr

- 9 Die Kulturreferentin der FH-Aachen Stefanie Weinberg ist im Amt verstorben. Das Studierendenparlament hält ihr zu Gedenken eine Minute  
10 im Stillen inne.
- 11 Justus Schwarzott ist als Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2022/2023 zurückgetreten.
- 12 Moritz Dintera ist als stellvertretender Vorsitzender des Studierendenparlaments zurückgetreten.
- 13 Sophia Meyer ist als stellvertretende Beauftragte für inklusives Studium zum 1.10.25 zurückgetreten.
- 14 Omar Al Najjar ist für Mitte November zurückgetreten.
- 15 Bingjie Chen ist für Anfang Oktober zurückgetreten.
- 16 Folgende Personen sind durch Exmatrikulation nicht mehr Mitglieder des Studierendenparlamentes: Katrin Büngener, Alp Özyazar, Franziska  
17 Krämer, Cédric Tiedemann, Celine Leonartz, Sophie Cordes, Muhammed Aras.
- 18 Damit sind Moritz-Alexander Dürholt und Cansin Türken nun ordentliche Mitglieder des Studierendenparlamentes.

## TOP 3 Wahl eines stellv. Vorsitzes des Studierendenparlamentes

18:17 Uhr

- 19 Marten Schulz schlägt Annika Richter für die Wahl als stellv. Vorsitzende des Studierendenparlaments vor. Diese würde die Wahl annehmen  
20 und stellt sich nun vor.
- 21 Annika: Hi, ich bin Annika, bin inzwischen 22 Jahre alt und studiere Psychologie im Bachelor im vorletzten Semester. Ich war in der letzten  
22 Legislatur Finanzreferentin im AStA, gibt es Fragen?
- 23 Julius Kröger möchte wissen, was ein Antrag brauche um gültig zu sein. Annika verweist auf die Geschäftsordnung. Nötig seien zum Beispiel  
24 ein Antragstext und eine Unterschrift.
- 25 Julius fragt, ob Annika schon als Projektleitende zurückgetreten sei. Diese meint, dass sie hier mit ihrer Wahl aus dem Amt falle.
- 26 Raphael Lehmann möchte wissen, welche Ordnung Annika am liebsten mag. Antwort: Die Finanzordnung. Raphael scheint nicht überrascht  
27 zu sein.
- 28 Zur Wahl ist eine einfache Mehrheit nötig. Es wird abgestimmt.
- 29 **Annika wird mit (25 / 1 / 2) zur stellvertretenden Vorsitzenden des Studierendenparlamentes gewählt.**
- 30 Die Sitzungsleitung wird von Marten an Annika übergeben.

## TOP 4 Wahl eines Vorsitzes des Studierendenparlamentes

18:20 Uhr

- 31 Marten Schulz schlägt Moritz Dintera für die Wahl als Vorsitzenden des Studierendenparlaments vor. Dieser würde die Wahl annehmen. Es  
32 gibt keine weiteren Kandidierenden.
- 33 Moritz D. stellt sich vor. Er sei 24 Jahre alt und er studiere Geschichte im Bachelor.
- 34 Julius Kröger hat eine Frage. Er fragt, ob Moritz D. das Zeichen für einen Ordnungsruf kenne. Dieser macht ein Zeichen und Julius ist damit  
35 zufrieden.
- 36 Julius fragt, ob Moritz D. als Vorsitzender an der Änderung einer Fachschaftsordnung beteiligt wäre. Dieser weiß, dass er an der Veröffentli-  
37 chung beteiligt wäre.
- 38 Julius möchte wissen, was passieren müsse damit ein Änderungsantrag gültig werde. Moritz D. meint, dass dieser Ordnungsgemäß verfasst  
39 werden müsse.
- 40 Julius möchte wissen, welche Ordnung für das Amt im Präsidium am wichtigsten sei. Moritz D. meint, dass es keine unwichtigen Ordnungen  
41 gebe. Die GO sei aber am wichtigsten.
- 42 Julius fragt, was neben der Sitzungsleitung weitere Aufgaben des Präsidenten seien. Moritz D. zählt die Veröffentlichung von Beschlüssen,  
43 die Annahme von Anträgen, die Bearbeitung der TO und die Nachbearbeitung der Sitzungen auf.
- 44 Julius fragt, was veröffentlicht und was nicht Moritz D. veröffentlicht werden müsse. Moritz D. weiß darauf keine Antwort. Julius erwähnt die  
45 Satzungsänderungen, welche nicht durch das Präsidium veröffentlicht würden.
- 46 Julius fragt nach den Hochschulvollversammlungen. Moritz D. erzählt, dass es noch Pläne dazu gebe. Er kann aber nicht sagen, ob es dazu  
47 diese Legislatur noch kommen werde.
- 48 Bei den Fachschaftszugehörigkeiten, lasse Moritz D. sich von Marten einarbeiten. Über eine Arbeitsteilung habe er sich mit Annika Richter  
49 schon unterhalten.
- 50 Sebastian Brätz möchte wissen, wie viele Arbeitsstunden Moritz D. gedenke seinem Amt zu widmen. Dieser ist bereit so viele Stunden zu  
51 investieren wie nötig seien.
- 52 Sebastian fragt, wie Moritz D. als Vorsitzender seine Neutralität wahren möchte. Dieser setze sie sich als persönliches Ziel.

- 53 Moritz D. möchte das Studierendenparlament leiten und für ein gutes Klima sorgen. Direkte Pläne etwas zu verändern, habe er nicht.
- 54 Julius möchte wissen, was Moritz D. von einer quotierten Redeliste halte. Moritz D. hat nichts dagegen.
- 55 Dennis Litau möchte von Moritz D. wissen, ob Julius nach dessen Geschmack zu viele Fragen gestellt habe. Moritz D. habe nichts gegen
- 56 Fragen.
- 57 Zur Wahl ist eine einfache Mehrheit nötig. Es wird abgestimmt.
- 58 **Moritz D. wird mit (27 / 0 / 3) zum Vorsitzenden des Studierendenparlaments gewählt.**

## TOP 5 Beschluss einer Tagesordnung

18:31 Uhr

- 59 SP73-A015 entfällt. Ein neuer Tagesordnungspunkt 8.9 ist hinzugekommen, es wird ein neuer Kassenprüfer oder Kassenprüferin für 2022/23
- 60 gewählt. Es gibt keine weiteren Anmerkungen.
- 61 **Die Tagesordnung wird mit (M/0/0) angenommen. Sie ist in der Struktur dieses Protokolls widergespiegelt.**

## TOP 6 Unterstützungsanträge

18:32 Uhr

### TOP 6.1 Zuschuss PAK LTK Winter (Antrag SP73-A021)

18:33 Uhr

- 62 Der Antrag ist unter Anlage 2 zu finden.
- 63 Marten Schulz stellt den Antrag vor. Der Antrag wurde schon im Haushaltsausschuss behandelt. Dieser empfiehlt die Annahme.



#### Marten Schulz: Änderungsantrag

64 Ändere:

65 Dem Projektverein akademischer Kultur an der RWTH Aachen e.V. wird ein Zuschuss nach § 59 der FinO in Höhe von bis zu

66 1100,00 € für das Louder than Karl – Winter Edition 2024 gewährt. Dabei ist eine Abweichung von der vorgelegten Bilanz um bis

67 zu 20% pro Posten erlaubt. Die Frist zur Abrechnung der Ausfallbürgschaft wird auf 12 Monate verlängert.

68 Zu: „Dem Projektverein akademischer Kultur an der RWTH Aachen e.V. wird Zuschuss nach § 59 der FinO in Höhe von bis zu

69 1100,00 € für das Louder than Karl – Winter Edition 2025 gewährt. Dabei ist eine Abweichung von der vorgelegten Bilanz um bis

70 zu 20% pro Posten erlaubt. Die Frist zur Abrechnung des Zuschusses wird auf 12 Monate verlängert.“

71 **Der Änderungsantrag wurde vom Antragstellenden übernommen.**

- 72 Annika Richter merkt an, dass zur Annahme eine einfache Mehrheit notwendig ist. **Der Antrag SP73-A021 „Zuschuss PAK LTK Winter“**
- 73 **wird mit (M/0/1) angenommen.**

### TOP 6.2 Zuschuss Global Village – Winter Semester 2025 (Antrag SP73-A027)

18:36 Uhr

- 74 Der Antrag ist unter Anlage 3 zu finden.
- 75 Der Antrag wird vorgestellt. Er sei am Montag schon durch den Haushaltsausschuss gegangen. Da er aber über 1000 Euro beinhalte, müsse
- 76 er im Studierendenparlament abgestimmt werden.
- 77 Raphael Lehmann fragt nach einem Änderungsantrag. Annika erklärt, dass dieser unter der 278 verfügbar sei.



#### Annika: Änderungsantrag

78 Füge zu Beginn hinzu:

79 Dem AIESEC e.V. wird für das Event „Global Village WS 2025“ ein Zuschuss nach §59 der FinO bis zu 2800 € gewährt. Dabei ist

80 eine Abweichung von der vorgelegten Bilanz um bis zu 20% pro Posten erlaubt.

81 **Der Änderungsantrag wurde vom Antragstellenden übernommen.**

- 82 Annika merkt an, dass zur Annahme eine einfache Mehrheit notwendig ist. **Der Antrag SP73-A027 „Zuschuss Global Village – Winter**
- 83 **Semester 2025“ wird mit (M / 0 / 2) angenommen.**

## TOP 6.3 Unterstützungsantrag SimRacing (Antrag SP72-A126)

18:40 Uhr

86 Der Antrag ist unter Anlage 4 zu finden.

87 Ernst Steller empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Die Antragssteller hätten vergessen den Antrag zurückzuziehen.

88 Annika merkt an, dass zur Annahme eine einfache Mehrheit notwendig ist. **Der Antrag SP72-A126 „Unterstützungsantrag SimRacing“**  
89 **wird mit (1/21/5) abgelehnt.**

## TOP 7 Berichte der Externen

18:40 Uhr

## TOP 7.1 Queerreferat

18:40 Uhr



90 Raphael Lehmann: GO-Antrag auf Verschiebung

91 **Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.**

## TOP 7.2 Verwaltungsrat

18:42 Uhr

92 Es berichten Kübra Cinar und Simon Roß für den Verwaltungsrat. Kübra studiere Maschinenbau und sei seit zweieinhalb Jahren Mitglied. Simon  
93 sitze seit April im Verwaltungsrat sei aber schon länger im StuPa. Außerdem sitze noch Joshua Derbitz in dem Rat. In Studierendenwerken  
94 sei der Verwaltungsrat das oberste Aufsichtsorgan. Entscheidungen betreffen zum Beispiel den Haushaltsplan. Es würden Grundsatzent-  
95 scheidungen getroffen wie die Preise in der Mensa oder die Höhe des Sozialbeitrages. Der Verwaltungsrat bestehe aus drei Mitgliedern der  
96 Studierendenschaft, einer studierenden Person von der FH, Mitarbeitern des STW und Personen von der Hochschule.

97 Die letzte ordentliche Sitzung, bei der auch eine Wirtschaftsprüferin anwesend gewesen sei, habe im Juli stattgefunden. Die nächste Sitzung  
98 sei in zwei Wochen. An der Roermonderstraße entstehe gerade Wohnraum für das STW.

99 Raphael verweist auf das Vorhaben des STW in der Kackerstraße eine neue Mensa zu etablieren. Simon erzählt, dass dieses Projekt sich  
100 noch in der Planungsphase befinde. Bei dem geplanten Wohnheim in der Rochusstraße bestehe nun schon Kontakt mit den Architekturbüros.  
101 Raphael möchte wissen, ob das STW plant die Mensapreise zu erhöhen. Antwort: Das Thema sei sehr aktuell. Die Teuerungen träfen auch  
102 die Mensen. Es sei zu entscheiden, ob der Sozialbeitrag oder die Preise erhöht würden. Die Öffnungszeiten seien ein weiterer Punkt, sie seien  
103 stark verkürzt worden, da zu späterer Stunde nicht mehr genügend Studis essen würden. Die Mensa muss auch rentabel sein.

104 Wiebke Gütschow möchte wissen, ob Änderungen an dem Mehrwegsystem der Mensen Auswirkungen auf das Nutzungsverhalten der Studis  
105 hatte. Simon und Kübra hätten hierzu gerade keine Zahlen.

106 Um die Öffnungszeiten nach 15 Uhr auszugleichen gebe es das Angebot des Cafés. Zum Beispiel Waffeln könne man dort essen.

107 Carlos Forero Sandoval erwähnt, dass der Verwaltungsrat beschlossen habe die Mieten in Studierendenwohnheimen zu erhöhen. Als Grund  
108 hierfür würden die gestiegenen Baukosten genannt. Carlos möchte wissen, ob es den Versuch gab eine Erhöhung zu verhindern.

109 Antwort: Eine Mietpreiserhöhung sei das letzte Mittel, an dieser Stelle aber schwer zu vermeiden. Die gestiegenen Kosten in allen Bereichen  
110 würden die Situation schwierig machen. Angepasst werden müssten die Mieten sowieso. Die Erhöhung würde zu einem späteren Zeitpunkt  
111 dafür umso stärker ausfallen.

112 Nebenkosten seien aktuell zumeist mit in der Miete inbegriffen. Eine Aufspaltung von Kaltmiete und Nebenkosten könne das Umweltbewusst-  
113 sein der Mieter steigern und nebenbei zum Beispiel die Heizkosten senken.

114 Carlos fragt, ob es möglich wäre nach 15 Uhr in der Mensa nichts mehr anzubieten und dafür zu der Mittagszeit die Hauptgerichte günstiger  
115 anzubieten. Antwort: Die Mensa müsse den Tag über ein Angebot für Studis, welche bis Abends in der Uni seien bereitstellen.

116 Julius Kröger fragt sich, wie hoch die Rückstaurate beim Bafög aktuell sei. Destina Kolac beantwortet die Frage. Die Situation sei nicht sehr  
117 dramatisch, etwa zwei Wochen.

118 Julius fragt nach dem neuen Leitsystem in der Mensa Akademica. Das STW gebe hier an, dass dieses gegen Ende des Jahres eingeführt  
119 werde.

120 Destina beschreibt, dass viele das STW wie eine Blackbox wahrnehmen. Entscheidungen kämen aus dem Nichts. Sie möchte wissen, ob die  
121 Kommunikation mit dem STW eine AStA oder eine Verwaltungsrat-Aufgabe sei. Simon erzählt, dass die Kommunikation sich bessere. Bei der  
122 Renovierung der Küche in der Mensa Academica habe die schon gut funktioniert. Bei großen Themen betreibe das STW diverse Kanäle auf  
123 Social Media. Destina meint, dass solche Posts meist erst nach Diskussionen und Entscheidungen entstehen. Zum Beispiel gibt es Pläne für  
124 eine Zelt-Mensa, welche die Bistro bei einer Renovierung ersetzen soll. Diese Info wäre aber noch weitestgehend unbekannt. Kübra erzählt,  
125 dass nicht immer ersichtlich ist, welche Informationen relevant sind. Destina meint, dass die schriftlichen Berichte der richtige Weg sei, um mit  
126 dem Studierendenparlament zu kommunizieren.

127 Mehmet Alagül sei von dem ehemaligen Leiter der Mensa Bistro erzählt worden, dass Änderungen in den Mensen etwas mit der politischen  
128 Einstellung der ehemaligen Bürgermeisterin zu tun gehabt hätten. Mehmet möchte wissen, ob durch die Kommunalwahlen jetzt wieder Än-  
129 derungen zu erwarten wären. Antwort von Simon: Nein.

130 Dennis Litau beschreibt die schlechte Erreichbarkeit des Bafög-Amtes. Simon und Kübra schreiben sich das auf.

## TOP 7.3 Ausländervertretung

19:10 Uhr

131 Lal Sonel verweist auf den schriftlichen Bericht. Ernst Steller fragt, wer den DAAD-Preis erhalten habe. Lal habe den Preis selbst bekommen.

132 Mehmet fragt, warum eine bestimmte Person nicht in dem schriftlichen Bericht genannt wurde. Lal antwortet, dass diese keine PL-Stelle inne  
133 habe.

## TOP 7.4 Gleichstellungsprojekt

19:13 Uhr

134 Mohamed Khalil verweist auf den schriftlichen Bericht.

135 Mehmet hat eine Frage. Ihm sei aufgefallen, dass bei den Wahlen des Integrationsrates auf dem Instagram Kanal der ARS bestimmte Kan-  
136 didaten mehr gepusht worden wären als andere. Mohamed meint, dass Baran Yenen freiwilliger Mitarbeiter bei ihnen sei und dass das GSP  
137 davon wisse. Mohamed sieht damit kein Problem. Mehmet findet das nicht gut.

138 Raphael lobt die Zweisprachigkeit des schriftlichen Berichts. Er bedankt sich für die Arbeit des Gleichstellungsprojekts.

## TOP 7.5 Hochschulradio

19:17 Uhr

139 Mathias vom Hochschulradio verweist auf den Schriftlichen Bericht des Hochschulradios.

140 Es habe eine Teambuildingfahrt gegeben, welche der besseren Vernetzung der Mitglieder dienen sollte. Im August sei die Partyreihe im Hotel  
141 Europa fortgeführt worden. Im September habe die Krachparade leider ausfallen müssen. Im Frankenberger Viertel habe es eine Ersatzdemo  
142 gegeben, welche von dem Hochschulradio organisiert worden sei.

143 Zu der Kommunalwahl seien Kandidatinnen und Kandidaten zum Interview eingeladen worden. Man könne die Interviews auf der Website des  
144 Hochschulradios finden. Nach den Stichwahlen habe es auch ein Interview mit dem neuen Oberbürgermeister Ziemons gegeben.

145 Anfang Oktober habe das Südstraßenfestival stattgefunden. Dort hätten Bands und DJs Raum bekommen um ihr Talent zu zeigen. Auch auf  
146 der Ersti-Rally habe das Hochschulradio einen Stand gehabt. Der Vorstand sei aktuell mit der Reakkreditierung beschäftigt. Der Moderato-  
147 renpool sei verstärkt worden. Nächste Woche finde eine Mitgliederversammlung statt. Hier würde auch eine neue Chefredaktion, Wortleitung  
148 und Musikleitung gewählt. Auch bezüglich des TDSI würden gerade Gespräche geführt.

149 Raphael erwähnt, dass der Bericht scheinbar nicht per Mail verschickt worden wäre. Einsehen könne man ihn auf der Website. Raphael möchte  
150 wissen, wie es mit dem Beisitz und dem Programmbeirat laufe. Wann würde der tagen. Auf der TO des StuPa stünde die Besetzung des  
151 Posten. Mathias erzählt, dass der Beisitz schon öfters bei dem Hochschulradio aufgetaucht sei und auch auf kommende Events eingeladen  
152 ist. Der Programmbeirat ist zwar neu besetzt, habe aber noch nicht getagt.

153 Bastian Leitz erwähnt die Demo vor dem düsseldorfer Landtag. Hier könne das Hochschulradio für die passende musikalische Untermalung  
154 sorgen.

155 Mathias meint, dass das Hochschulradio schon geplant habe dieses Event zu behandeln. Er lädt Bastian ein an einer Konferenz teilzunehmen.  
156 Dort könne er diese Idee vorstellen.

157 Ira Lenau erzählt, dass die Kommunikation bei der Erstirally nicht gut funktioniert habe. Sie fragt, wie man das Hochschulradio am besten  
158 erreiche. Mathias empfiehlt den Kontakt zu der Veranstaltungsleitung.

## TOP 7.6 BSHK

19:25 Uhr

159 Das BSHK plane ein Projekt in Kooperation mit der AV. Es gebe ein Projekt offene Tür mit dem Gleichstellungsbüro für Studis, welche  
160 Erfahrungen mit Diskriminierung gemacht haben. Auch das BSHK habe an der Erstirally teilgenommen. Außerdem soll es zukünftig ein eigenes  
161 Büro geben.

162 Julius erzählt von einer Umfrage für studentische Beschäftigte. Antwort: Ja, so eine Umfrage soll es wieder geben.

163 Michel Dappen fragt nach dem Kontakt des BSHK bezüglich des eigenen Raumes. Antwort: Hier habe es Kontakt mit dem Herrn Dautzenberg,  
164 Herrn Schlüper und dem AStA gegeben.

## TOP 8 Wahlen

19:26 Uhr

### TOP 8.1 Bericht: Findungskommission für das Gleichstellungsprojekt

19:26 Uhr

165 Die Findungskommission habe die Stelle neu ausgeschrieben. Hierzu sei eine Massenmail verschickt worden. Es habe zahlreiche Bewerbungen  
166 gegeben, von denen einige zu einem Bewerbungsgespräch geführt hätten. Es habe auch schon einen Termin gegeben, bei dem über die  
167 Kandidatinnen und Kandidaten beraten worden sei.

168 Julius Kröger möchte wissen, wie viele Bewerbungen es gegeben habe. Antwort: Es habe 19 Kandidatinnen und Kandidaten gegeben. Acht  
169 seien zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen worden. Davon seien zwei Personen männlich und sechs Personen weiblich gewesen.

170 Yaren Can fragt, anhand welcher Kategorien eine Kandidatin oder ein Kandidat beurteilt würde. Antwort: Meistens seien schon Formalia genug  
171 zum aussieben. Dann sei natürlich noch die Erfahrung der sich Bewerbenden wichtig.

## TOP 8.2 GSP

19:32 Uhr

172 Mohamed Khalil stellt sich vor. Er studiere Philosophie und hoffe, dass er nächstes Jahr seine Bachelorarbeit abgeben wird. Er habe sich  
 173 erneut auf die Stelle beworben, da Gleichstellung für alle Menschen gelten müsse. Hier sei nicht nur Mann und Frau wichtig. Herkunft, Sexua-  
 174 lität, Religion, Geschlecht benötigten auch einer Gleichstellung. Diese sei kein Zustand sondern ein Prozess. Er würde sich freuen, wenn er  
 175 wiedergewählt würde.

176 Ira Lenau fragt, ob Mohamed offen für Kritik bezüglich Internet Posts sei. Vor allem bei der Abgrenzung zwischen Amt und Privat sei dieses  
 177 Thema wichtig. Mohamed würde sich da nach der Meinung im StuPa richten. Gleichstellung sei aber in allen Bereichen wichtig. Ira erwähnt,  
 178 dass im März Plakate geklaut worden seien. Sie möchte genauere Details zu dem Vorfall hören. Sie erwähnt auch einen bestimmten Instagram  
 179 Post. Bei dem Post habe es auch auffällige Kommentare gegeben. Mohamed erzählt, dass das GSP das recht gehabt habe sich online zu  
 180 äußern. Böse Kommentare würden aber nur Menschen schreiben, die sich durch die Themen angegriffen fühlen.

181 Ernst Steller stellt eine Frage zu dem Umgang mit Instagram. Es seien Themen ohne direkten Gleichstellungsbezug gepostet worden. Wer  
 182 betreibe den Kanal und inwiefern sehe Mohamed es als Aufgabe des GSP sich zu politischen Themen zu äußern. Alexandra Neumann sei  
 183 zuständige Projektleitende. Sie würde aber unter anderem von Mohamed beauftragt. Dieser fragt nach expliziten Posts, welche Ernst genau  
 184 meine. Ernst habe Posts zum Thema Nahostkonflikt gemeint. Diese würden nicht dem Mandat des GSP gerecht werden.

185 Ernst berichtet von einem Post aus dem Juli mit dem Schriftzug: „Jetzt Protestmails für Gaza an die deutsche Politik senden!“

186 Mohamed sieht durchaus einen Bezug zur Gleichstellung. Gerade Frauen seien durch Krisen und Kriege besonders betroffen. Ernst kritisiert  
 187 dass diese Posts nichts mit der Gleichstellung in der Studierendenschaft zu tun hätten.

188 Mehmet Alagül fragt, ob er auch auf der Instagram Page des GSP Exposure erhalten könne, wenn er der ARS als Helfer beträte. Mohamed  
 189 hat da nichts gegen, solange Mehmet in diesem Szenario bei dem GSP arbeite.

190 Bastian Leitz sehe nichts falsch mit Posts zu Palästina. Die bisher gestellten Fragen betrafen das GSP an sich und nicht die Befragung von  
 191 Mohamed. Das GSP habe tolle Events geplant in seiner bisherigen Amtszeit. Bastian fragt, was Mohamed in seinem Amt verändern möchte  
 192 und worauf er sich besonders freue. Dieser plant mehr Themen marginalisierter Gruppen zu beleuchten. Die nächsten Projekte seien Aufklärung  
 193 zum Thema Autismus oder ADHS. Menschen mit Behinderungen würden nicht gesehen oder gehört.

194 Adrian möchte wissen, wieweit sich Mohamed in der Lage sehe persönliche Interessen von seinem Mandat zu trennen. Mohamed erklärt,  
 195 dass die Bedürfnisse anderer Menschen sein Interesse wecken würden. Damit stünden diese beiden Punkte nicht in Konflikt.

196 Mridula Srikant erzählt, dass die Kürzungen an der RWTH auch Projekte der Inklusion betreffen würden. Sie möchte wissen, ob Mohamed in  
 197 diesem Punkt mit der Hochschule zusammenarbeiten könnte. Über die Debatte ärgere sie sich auch. Es seien manche Sachen fehl am Platz.  
 198 Wenn man über eine eigene Beteiligung im GSP nachdenkt, solle man erst sein eigenes Frauenbild reflektieren. Mridula möchte Menschen,  
 199 die gewisse Aussagen über Miniröcke träfen nicht im GSP sitzen sehen.

200 Mehmet möchte wissen, warum Mohamed nicht für die Antirassismusstelle kandidiere. Dieser habe sich bereits auf die Stelle beworben. Er  
 201 könne nicht beide Ämter wahrnehmen, es gebe aber eine gute Kooperation.

202 Mehmet möchte wissen, wie Mohamed vorhabe sich von der ARS abzugrenzen. Mohamed antwortet, dass er nicht an Grenzen glaube.



### Dennis Litau: GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

Es gibt keine Gegenrede. **Die Redeliste ist geschlossen.**

205 Rojda Özdemir finde es sehr cool, dass Mohamed für ein weiteres Jahr kandidiert. Die Zusammenarbeit lief gut.

206 Mehmet redet dazwischen.



### Ordnungsruf an Mehmet

208 Ira fragt, ob die Situation im März geklärt wurde und ob der Post die Situation akkurat beschrieb. Mit dem Post wären Menschen aus dem  
 209 AStA beschuldigt worden die Plakate geklaut zu haben. Außerdem fragt Ira, ob überlegt worden sei den Post zu entfernen.

210 Mohamed erzählt, das man mit dem Post der Verantwortlichen Person eine Chance geben wollte ein Missverständnis aufzuklären. Danach  
 211 habe man kein Fass auf machen wollen.

212 Ira bittet Mohamed die Diskussionen über politische Neutralität nicht persönlich zu nehmen. Diese würden im Kontext mit dem AStA immer  
 213 wieder geführt.

214 Julius fragt, ob das GSP sich an die Beschlusslage des Studierendenparlamentes halten müsse. Antwort: Ja

215 Julius fragt, ob der Auftritt im Internet dazu zähle. Antwort: Ja

- 216 Er fragt, ob Mohamed eine Beschlusslage zu dem Nahostkonflikt bekannt sei. Julius möchte außerdem wissen, ob der Aufruf zum Schreiben  
217 von Briefen an die Politik zu diesem Thema dem Beschluss gerecht wird. Mohamed antwortet mit Ja.
- 218 Julius erzählt, dass er an dem Beschluss mitgeschrieben habe und das nicht die Intuition dessen war. Posts müssten so neutral wie möglich  
219 bleiben. Nach seiner Auffassung sei der Post dies nicht.
- 220 Mohamed meint, dass er sich gegen Unrecht einsetze wo er es sehe. Julius unterstützt diese Einstellung im Privatleben. In seiner Rolle am  
221 GSP habe sich Mohamed an die Beschlusslage des Studierendenparlaments zu halten.
- 222 Als nächstes wird Buzok Bidnenko befragt. Diese Befragung wurde im Original auf Englisch geführt.
- 223 They studiere Sozialwissenschaften mit einer Vertiefung zur Geschlechtsidentität. Außerdem habe they an anderen Universitäten an Program-  
224 men zu diesem Thema teilgenommen. Leider habe die RWTH nicht den passenden Master Studiengang. An their vorherigen Universität habe  
225 they eine Studierendenorganisation geleitet, welche sich für Menschenrechte eingesetzt habe. Dort habe they an Projekten mitgearbeitet,  
226 welche sich mit Geschlechtergerechtigkeit beschäftigten. Für zweieinhalb Jahre habe Buzok sich in einer Organisation für Menschenrechte  
227 eingesetzt. Dort habe they mit Frauen und queeren Menschen gearbeitet.
- 228 They plane Workshops zum Thema Geschlechtergerechtigkeit, Sexismus, Mental Health, Verbesserung der Leben von Menschen mit Behin-  
229 derungen oder anderen marginalisierten Gruppen. Aber auch die Arbeit im AStA zu beobachten und Expertise zu leisten, wo Verbesserung  
230 möglich wäre.
- 231 Ira möchte wissen, wie Buzok zu politischer Neutralität auf Instagram stehe. They antwortet, dass politische Neutralität ein Privileg sei. Politisch  
232 aktiv zu sein und in persona über wichtige Themen zu sprechen sei aber wichtiger als darüber im Internet zu posten.
- 233 Destina Kolac weist darauf hin, dass Buzok im GSP auch für Mediation im AStA verantwortlich wäre. Dies sei von Nöten, wenn sich eine Person  
234 zum Beispiel durch übergriffiges Verhalten unwohl fühle. Wäre they bereit diese Arbeit zu leisten und wie würde they diesen Job erledigen?
- 235 Buzok habe bereits Vorerfahrungen mit dieser Aufgabe gemacht. They wüsste also, wie in so einer Situation zu reagieren sei. Natürlich könne  
236 diese Arbeit stressig werden.
- 237 Destina spricht an, dass man in dieser Funktion als eine Art Richter und weniger als Anwalt auftrete.
- 238 Es gibt keine weiteren Fragen. Julius schlägt eine getrennte und geheime Wahl vor.
- 239 Zur Wahl ist eine einfache Mehrheit nötig. Es wird abgestimmt.
- 240 Die Findungskommission schlägt Buzok Bidnenko für die Wahl als beauftragte Person für das GSP vor. Zur Wahl ist eine einfache Mehrheit  
241 nötig. Es wird abgestimmt.
- 242 1. Wahlgang: (29 / 3 / 2)  
243
- 244 Die Findungskommission schlägt Mohamed für die Wahl als Beauftragten für das GSP vor. Zur Wahl ist eine einfache Mehrheit nötig. Es wird  
245 abgestimmt.
- 246 1. Wahlgang: (20 / 11 / 3)  
247
- 248 Die Wahl wird angezweifelt. Es wird neu ausgezählt. Das Ergebnis bleibt unverändert.



## Raphael Lehmann: GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung 15 Minuten

Es gibt keine Gegenrede. **Die Sitzung ist unterbrochen.**

- 251 Mohamed tritt einen zweiten Wahlgang an.
- 252 Dennis möchte wissen, ob Mohamed einen Bildungsauftrag in der GSP-Stelle erkenne, und dass seine politische Meinung hierbei von Relevanz  
253 sei. Mohamed meint, dass Menschenrechte prinzipiell politisch seien.
- 254 Dennis fragt, ob sich Mohamed einfach nur äußern möchte mit Posts zu Palästina oder er dabei an Personen denke, welche Gleichstellung  
255 benötigten.
- 256 Simon Roß möchte betonen, dass das GSP in der letzten Legislatur sehr viel geschafft habe und insgesamt gute Arbeit geleistet habe. Er  
257 fragt, inwiefern Mohamed diese gute Arbeit fortführen möchte. Dieser meint, dass Diskriminierung auch unbewusst immer wieder auftreten  
258 würde. Der Einsatz für die gute Sache sei Antrieb genug um die gute Arbeit weiterzuführen.
- 259 Aras Osso fragt, was Mohamed im GSP mit unbegrenzt viel Geld machen würde. Dieser habe ein Projekt im Kopf. Mit der Kultur könnte es  
260 eine große Party geben, auf der Menschen zusammen gebracht würden unabhängig von Herkunft und co. Aras erwähnt auch zum Beispiel  
261 das BierTemp. Hier seien Menschen mit Migrationshintergrund nicht sichtbar. Es müsse eine Veranstaltung geben, auf der alle Menschen  
262 zusammenkämen.
- 263 Aras erinnert, dass Mohamed auch außerhalb seines Amtes auf Listenebene aktiv bleiben könne.

264 Benedikt Schrömgies fragt, ob Mohamed sich an eine Situation erinnern könne, in der dieser selbst diskriminiert habe. Benedikt möchte auch  
265 wissen, wie man so etwas aufarbeite.

266 Mohamed gefällt diese Frage sehr gut. Er versuche sein Bestes nicht zu diskriminieren, manchmal ärgert man sich im Nachhinein über eigene  
267 Aussagen. Man müsse die Person nicht direkt drauf ansprechen, um nicht den Anschein zu erwecken diese Aussage Bewusst so gewählt zu  
268 haben. Wichtig sei daraus zu lernen.

269 Dennis erinnert, dass das Thema Autismus angerissen worden sei. Nach verschiedenen Prüfungsausschüssen würde Autismus als Dauerlei-  
270 den eingestuft. Dies sei eine Fehleinschätzung. Wie würde Mohamed damit umgehen? Wie würde er außerdem die neue Selbsthilfegruppe für  
271 Autismus der BIS bewerben? Und wie sehe sein genereller Plan für die Öffentlichkeitsarbeit rund ums Thema Autismus aus? Mohamed meint,  
272 dass dieses Thema ein sehr wichtiges sei. Es gebe eine Zusammenarbeit mit Lena Schulte. Eventuell wird es im November eine Veranstaltung  
273 zum Thema Nachteilsausgleiche geben. Es würden gerade Selbsthilfegruppen zusammengesucht und auf der Website beworben.

274 Dennis möchte wissen, wie Gleichstellung neurodivergenter Menschen gefördert werden könnte. Mohamed meint, dass dieser Prozess lange  
275 dauere. Durch Aufklärung und Sensibilisierung könne man ein entsprechendes Bewusstsein für das Thema schaffen.

276 Mehmet erzählt, dass er das erste Mal einen zweiten Wahlgang miterlebe. Er fragt Mohamed, ob dieser das Prinzip nicht antidemokratisch  
277 finde. Er fragt außerdem, ob Mohamed auch einen dritten Wahlgang antreten würde.

278 Antwort: Dieser ist fest davon überzeugt, dass er die beste Wahl für das Amt sei. Er könne auch mit einer Nicht-Wahl leben. Es gebe auch  
279 andere Möglichkeiten sich einzubringen.

280 Aras verweist auf die Geschäftsordnung. Hier seien die mehreren Wahlgänge festgehalten. Ein zweiter Wahlgang sei also sehr wohl demokra-  
281 tisch. Aras fragt sich, was man gegen rassistisches Gedankengut tun könnte. Es seien zum Beispiel rassistische Zeichen relativiert worden. Er  
282 wisse die coole Arbeit, die Mohamed und Rojda bis jetzt geleistet hätten, zu schätzen. Man habe immer wieder coole Veranstaltungen mitbe-  
283 kommen. Es gebe Menschen, die nicht wollen würden, dass über Diskriminierung gesprochen würde. Diese hätten nun versucht Mohamed  
284 zu Verunsichern.

285 Mohamed erklärt, dass alle Menschen auf den Workshops des GSP willkommen seien. Man sei eingeladen sich mit dem eigenen Rassismus  
286 auseinanderzusetzen. Die meisten Menschen seien offen und freundlich.



### 287 Dennis: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung

288 Gegenrede von Mehmet. **Der Antrag wird mit (M/R/R) angenommen** Wir fahren trotzdem mit der Personaldebatte fort. Da  
289 eine Personaldebatte gefordert wurde, muss diese mindestens 5 Minuten umfassen.



### 290 Julius: GO-Antrag auf Beendigung des Livestreams

291 Es gibt keine Gegenrede **Der Livestream wird beendet.**

292 2. Wahlgang: (25 / 7 / 1)

294 **Buzok Bidnenko und Mohamed werden zu den GSP-Beauftragten gewählt.**

## TOP 8.3 ARS

21:35 Uhr

295 Die Findungskommission schlägt Rojda und Juhee Yi für die Wahl der ARS-Beauftragten vor.

296 Juhee Yi stellt sich nun vor. Sie sei 23 Jahre alt und studiere Soziologie. Sie habe ein Seminar des GSP besucht und so dessen Arbeit entdeckt.  
297 Sie möchte Aufmerksamkeit auf den Hass gegenüber Asiatinnen und Asiaten lenken. Aber auch Intersektionalität sei ihr wichtig. Hierfür soll  
298 es dann auch Projekte geben. Juhee arbeite neben ihrem Studium an einer Schule in der Hausaufgabenbetreuung.

299 Rojda stellt sich vor. Sie sei 22 Jahre alt und studiere Physik. Sie arbeite seit einem Jahr im Rahmen der ARS.

300 Destina erzählt, dass sie mit Rojda zusammengearbeitet habe. Diese habe sehr viele gute Ideen und sei sehr fleißig. Destina möchte von  
301 Juhee wissen, wie man Chinesinnen und Chinesen besser in die Hochschulpolitik einbinden könne. Diese machten den größten Teil der  
302 internationalen Studierendenschaft aus.

303 Juhee erwähnt ein Haus MOGAM. Hier könne man mit koreanischen Studierenden in Kontakt kommen. Auch die Zusammenarbeit mit ent-  
304 sprechenden Organisationen wäre denkbar. Wichtig seien aber auch persönliche Netzwerke.

305 Destina fragt Juhee, ob diese Aufgabe in deren Verantwortung liege. Juhee meint, dass Aufklärung ein Minimum sei. Sie wolle versuchen  
306 Projekte in diese Richtung zu realisieren.

307 Dennis: „Auf einer Skala von 1 bis 10, wie sehr habt ihr Bock?“

308 Rojda und Juhee: 12.

309 Adrian fragt, was für Ziele Rojda im nächsten Jahr verfolge. Rojda möchte Beratungen durchführen. Außerdem seien weitere Veranstaltungen  
310 zum Thema Chancengleichheit und Rassismus geplant.

311 Aras fragt Juhee, wie sie mit Diskriminierungen im AStA umgehen würde. Diese möchte eingreifen und diese Ansprechen. Sie möchte Diskri-  
312 minierun nicht dulden.

313 Dennis fragt ob Juhee und Rojda Antifaschisten seien. Beide antworten mit Ja.

314 Zur Wahl ist eine einfache Mehrheit nötig. Es wird abgestimmt.

315 **Rojda und Juhee werden jeweils mit (26 / 0 / 1) zu den ARS-Beauftragten gewählt.**



316 **Raphael: GO-Antrag auf TOP 7.1 (Bericht Queerreferat) jetzt behandeln.**

317 Es gibt keine Gegenrede. **Der Punkt wird nun behandelt.**

## TOP 9 Bericht Queerreferat

21:55 Uhr

318 Es berichtet der neue Vorstand des Queerreferates Michelle Willamowski und Jessie Hake.

319 Es sei das 40-Jährige Jubiläum des Queerreferats gefeiert worden. Hier seien viele ehemalige Mitglieder dabei gewesen. Das Angebot im Re-  
320 ferat wurde zum Beispiel um den BIPoC und Queer Abend erweitert. Dieser soll mehrfach marginalisierten Menschen einen Safe Space bieten.  
321 Außerdem hätten einige Vorträge stattgefunden. Durch Cocktailbars und Infostände habe das Queerreferat Präsenz auf Veranstaltungen der  
322 RWTH gezeigt.

323 Es wird eine Frage zu Personen im Queerreferat, welche in der Vergangenheit angegriffen wurden, gestellt. Was könnten Mitglieder des  
324 Studierendenparlamentes tun, um die Sicherheit in den Räumen des Queerreferats zu verbessern.

325 Seit einem Jahr habe es keinen Einbruch mehr gegeben. Seit einiger Zeit gebe es auch ein Alarmanlage. Die Situation habe sich spürbar ver-  
326 bessert. Auf Veranstaltungen gebe es noch Anfeindungen. Sich im StuPa gegen Queerfeindlichkeit auszusprechen mache einen Unterschied  
327 und sei sehr wichtig.

### TOP 9.1 Wahl Referatsleitung Soziales

22:00 Uhr

328 Es gibt keine Vorschläge.

### TOP 9.2 Wahl des stellvertretenden Verwaltungsrates

22:00 Uhr

329 Die GHG hat hier ein Vorschlagsrecht. Lara Wöhr schlägt dementsprechend Hannah Neubauer vor. Diese hat eine Wahlannahmeerklärung  
330 hinterlegt.

331 **Hannah wird mit (25 / 0 / 0) zur stellvertretenden Verwaltungsrätin gewählt.**

### TOP 9.3 Wahl Programmbeirat beim Hochschulradio Aachen

22:05 Uhr

332 Till Wenzel schlägt Raphael Lehmann für die Wahl als Programmbeirat beim Hochschulradio Aachen vor.

333 **Raphael wird mit (26 / 0 / 0) zum Programmbeirat beim Hochschulradio Aachen gewählt.**

### TOP 9.4 Wahl Geborenes Vorstandsmitglied Hochschulradio Aachen

22:05 Uhr

334 Lara schlägt Maike Herrmann vor. Dem Präsidium liegt eine Wahlannahmeklärung vor.

335 **Maike wird mit (27 / 0 / 0) zum geborenen Vorstandsmitglied des Hochschulradio Aachen gewählt.**

### TOP 9.5 Wahl von Kassenprüfenden HHJ 2025/26

22:06 Uhr

336 Lara schlägt Hannah vor. Lukas Radermacher schlägt Christian Schmidt vor. Dem Präsidium liegen Wahlannahmeerklärungen vor. Lara schlägt  
337 Frederike Dasselaar vor. Diese würde die Wahl annehmen.

338 Destina Kolac erklärt, dass Christian in der Fachschaft Maschinenbau schon Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt hat.

339 **Hannah, Christian und Frederike werden mit (27 / 0 / 0) zu den Kassenprüfenden HHJ 2025/26 gewählt.**

### TOP 9.6 Wahl von Kassenprüfenden HHJ 2022/23

22:10 Uhr

340 Marten Schulz schlägt sich selber vor. Er würde die Wahl auch annehmen.

341 Ernst Steller möchte wissen, ob die Verantwortung beim PAK ihn auf die Kassenprüfung vorbereitet habe und was seine Motivation sei. Marten  
342 stimmt dem zu. Zu seiner Motivation sagt er: „Ich bin alt und brauche das Geld.“

343 Liam Gagelmann fragt, wie Marten sich zwischen Qualität und Geschwindigkeit der Kassenprüfung entscheiden würde. Marten meint, dass  
344 er ernsthaft prüfen würde.



345 **Lena Kertzscher: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung**

346 Es gibt keine Gegenrede. **Es wird abgestimmt.**

347 **Marten wird mit (26 / 0 / 0) zum Kassenprüfenden HHJ 2022/2023**

## TOP 9.7 Besetzung der Ausschüsse

22:10 Uhr

348 Lara schlägt Annika Richter als stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss vor. Annika würde die Wahl annehmen.

349 **Annika wird mit (25 / 0 / 0) zum stellvertretenden Mitglied im Haushaltsausschuss gewählt.**

## TOP 10 Anträge Block I

22:12 Uhr



350 **Raphael Lehmann: GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung**

351 Begründung: Es fehlten Stimmen. Es gibt keine Gegenrede **Die Sitzung wird unterbrochen.**

## TOP 10.1 Änderung der FinO(Aufhebung von Widersprüchen) (Antrag SP73-A013)

22:20 Uhr

352 Annika Richter führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

353 Der Antrag ist unter Anlage 5 zu finden.

354 Marten Schulz stellen den Antrag vor.

355 Die Änderungen seien relevant. Es würden Dummheiten behoben. Die Änderungen seien Notwendig für die Veröffentlichung der Finanzord-  
356 nung, damit das GSP Stellen besser bezahlen könne.

357 Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Annahme mit (6 / 0 / 1). Der Satzungsausschuss sieht keine Gründe, die gegen eine Annahme des  
358 Antrags sprechen könnten (M / 0 / 0).

359 **Der Antrag wird mit (M / 0 / 0) in die zweite Lesung überführt.**



360 **Lena Kertzscher: GO-Antrag auf Überführung in die dritte Lesung.**

361 Gegenrede von Lara Wöhr. **Der GO Antrag wird mit (M / R / R) angenommen.**

362 **Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.**



363 **Lena: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung.**

364 Es gibt keine Gegenrede **Es wird abgestimmt.**

365 Annika merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP73-A013**  
366 **„Änderung der FinO(Aufhebung von Widersprüchen)“ wird mit (29/0/0) angenommen.**

## TOP 10.2 Änderung der FSZOO (Antrag SP73-A017 )

22:23 Uhr

367 Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

368 Marten Schulz stellt den Antrag vor.

369 Der Antrag ist unter Anlage 6 zu finden.

370 Die Rechtsabteilung habe Fehler in der FSZOO gefunden. Durch Aktualisierung der Studiengänge an der RWTH seien Änderungen entstanden.  
371 Die Fachschaften seien informiert.

372 Der Satzungsausschuss sieht keine Gründe, die gegen eine Annahme des Antrags sprechen.(M / 0 / 0).

373 **Der Antrag wird mit (M / R / R) in die zweite Lesung überführt. Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.** Annika merkt an,  
374 dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP73-A017 „Änderung der**  
375 **FSZOO“ wird mit (29 / 0 / 0) angenommen.**

### TOP 10.3 Änderung der Wahlordnung(Allgemeine Überarbeitung) (Antrag SP73-A018)

22:26 Uhr

376 Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

377 Der Antrag ist unter Anlage 7 zu finden.

378 Marten Schulz den Antrag vor.

379 Es soll eine Englische Version der Wahlbekanntmachung geben. Wahlhelfer sollen online bei Wahlwerbung unterstützen können.

380 Der Satzungsausschuss sieht keine Gründe, die gegen eine Annahme des Antrags sprechen.

381 Julius Kröger fragt, ob die anderen Ordnungen in Zukunft dann auch auf Englisch herausgebracht würden. Marten plant keine Anträge für die  
382 restlichen Ordnungen. Bei diesem Antrag handle es sich auch nur um die Wahlbekanntmachung. Satzungen zweisprachig synchron zu halten  
383 sei sehr viel Aufwand.

384 **Der Antrag wird mit (M / 0 / 2) in die zweite Lesung überführt.**



#### Marten Schulz: Änderungsantrag

385 ändere „Es dürfen zur Korrektur Ergänzungen zur Wahlbekanntmachung veröffentlicht werden. Die in Abs. 2 Nr. 1 - 5, 7-9 und  
386 15 Informationen dürfen nicht geändert werden. Die Wahlbekanntmachung im Sinne der Satzungen und Ordnungen umfassen die  
387 Ursprüngliche Wahlbekanntmachung als auch deren Ergänzungen.“ zu „Es dürfen zur Korrektur Ergänzungen zur Wahlbekannt-  
388 machung veröffentlicht werden. Die Wahlbekanntmachung im Sinne der Satzungen und Ordnungen umfassen die Ursprüngliche  
389 Wahlbekanntmachung als auch deren Ergänzungen.“  
390

391 **Der Änderungsantrag wurde von dem Antragstellenden übernommen.**

392 Dennis Litau stellt eine Frage zu den Haaren von Marten.

393 **Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.** Annika merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen  
394 Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP73-A018 „Änderung der Wahlordnung(Allgemeine Überarbeitung)“ wird mit (29 / 0 / 0)**  
395 **angenommen.**

### TOP 10.4 Änderung der Sozialordnung(Verschwiegenheit Sozialausschuss) (Antrag SP73-A020) 22:30 Uhr

396 Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

397 Der Antrag ist unter Anlage 8 zu finden.

398 Annika stellen den Antrag vor.

399 Der Satzungsausschuss sieht keine Gründe, die gegen eine Annahme des Antrags sprechen.

400 Annika erklärt, dass der Sozialausschuss unter Ausschluss der Öffentlichkeit tage. Die Mitglieder könnten dennoch Details Veröffentlichen.  
401 Aktuell gebe es hierfür schon eine Verschwiegenheitserklärung, diese sei aber sehr viel Papierkram. Ein Abschnitt in der Sozialordnung würde  
402 dieses Problem deutlich eleganter lösen.

403 **Der Antrag wird mit (M / 0 / 0) in die zweite Lesung überführt.**



#### : Änderungsantrag

404 ändere „Dementsprechend sind alle Mitglieder des Sozialausschusses zur absoluten Geheimhaltung von personenbezogenen  
405 und anderweitig sensiblen Daten verpflichtet.“ zu „Dementsprechend sind alle Mitglieder des Sozialausschusses zur absoluten  
406 Geheimhaltung von personenbezogenen und anderweitig sensiblen Daten verpflichtet und haben die Daten innerhalb von 3 Monate  
407 nach Abschluss des Falls zu vernichten bzw. zu löschen.Der AStA erhält vom Sozialausschuss ausschließlich die zur Abwicklung  
408 der Darlehen erforderlichen Unterlagen; nicht erforderliche Angaben sind, soweit möglich, zu schwärzen.“  
409

410 **Der Änderungsantrag wurde von der Antragstellenden übernommen.**

411 **Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.** Annika merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen  
412 Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP73-A020 „Änderung der Sozialordnung(Verschwiegenheit Sozialausschuss)“ wird mit (28  
413 / 0 / 0) angenommen.**

### TOP 10.5 Änderung der Satzung § 15 (Findungskommission Verschwiegenheit) (Antrag SP73-A023 )

414 Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

415 Der Antrag ist unter Anlage 9 zu finden.

416 Marten erklärt, dass dieser Antrag analog zu dem vorherigen sei.

417 Aras Osso fragt, warum die DSGVO nicht in diesem Fall genüge. Marten erklärt, dass die DSGVO das Verbreiten von zum Beispiel Bewer-  
418 bungsunterlagen verbiete. Das mündliche weitergeben der darin enthaltenen Informationen sei damit nicht hinreichend abgedeckt.

419 Aras möchte wissen, ob die Rechtsabteilung dazu befragt wurde. Antwort: Soweit Marten weiß, Nein.

420 Destina Kolac erzählt, dass es die Verschwiegenheitserklärung im Sozialausschuss gebe. Die Notwendigkeit sei hier unumstritten. Bei wichtigen  
421 Hinweisen zu eventuellen Kandidaturen, müsse man sich dann im Parlament nach dem Vorschlag einbringen.

422 Aras meint, dass ihm Gegensatz zum Sozialausschuss die Findungskommission aktiv nach Menschen suche.

423 Raphael meint, dass sich beide Gremien mit Bewerbungen auseinandersetzen würden. Der Unterschied sei nicht relevant.

424 **Der Antrag wird mit (M / 0 / 0) in die zweite Lesung überführt.**

425 Raphael erzählt, dass ein Änderungsantrag die Löschung von personenbezogenen Daten regele.



#### Raphael Lehmann: Änderungsantrag

426 ändere „Ergänze §15 Abs. 6 der Finanzordnung der Studierendenschaft um: Die Mitglieder der Findungskommissionen sind zur  
427 Verschwiegenheit über alle nichtöffentlichen Beratungsinhalte und vertraulichen Informationen verpflichtet, die ihnen im Rahmen  
428 ihrer Tätigkeit bekannt werden.“ zu „Ergänze §15 Abs. 6 der Satzung der Studierendenschaft um: Die Mitglieder der Findungskom-  
429 missionen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und haben sämtliche im Rahmen ihrer Tätigkeit erhaltenen Unterlagen spätestens  
430 drei Monate nach der Wahl der vorgeschlagenen Beauftragten zu vernichten bzw. zu löschen.“  
431

432 **Der Änderungsantrag wurde von dem Antragstellenden übernommen.**



#### Julius Kröger: GO-Antrag auf Vertagung

433 Vertagung in der zweiten Lesung, da der Antrag erst in der nächsten Sitzung beschlossen werden kann. Es erfolgt keine Gegenrede.  
434 **Der Antrag SP73-A023 „Änderung der Satzung § 15 (Findungskommission Verschwiegenheit)“ wird in zweiter Lesung  
435 vertagt.**  
436

### TOP 10.6 Antrag auf Anpassung der Satzung § 38 (Diverse Stelle GSP) (Antrag SP73-A025 ) 22:41 Uhr

437 Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

438 Der Antrag ist unter Anlage 10 zu finden.

439 Raphael Lehmann stellt den Antrag vor.

440 Im SP70 habe es einen Antrag zur Einführung einer diversen Stelle im GSP gegeben. Dieser wurde einstimmig beschlossen. Er habe aber  
441 keinen konkreten Text beinhaltet. Mit diesem Antrag soll dieses Vorhaben nun umgesetzt werden.

442 Es habe noch einen Änderungsantrag in Zusammenarbeit mit der GSK gegeben.

443 Der Satzungsausschuss sieht keine Gründe, die gegen eine Annahme des Antrags sprechen.

444 **Der Antrag wird mit (M / 0 / 0) in die zweite Lesung überführt.**



## Raphael Lehmann: Änderungsantrag

ändere „(2) Das Gleichstellungsprojekt besteht aus vier Beauftragten. - einer weiblichen Gleichstellungsprojektbeauftragten, - einem männlichen Gleichstellungsprojektbeauftragten und - zwei Antirassismusbeauftragten.“ zu „(2) Das Gleichstellungsprojekt besteht aus - zwei Gleichstellungsprojektbeauftragten (davon maximal eine sich männlich identifizierende Person) und - zwei Antirassismusbeauftragten.“

**Der Änderungsantrag wurde von dem Antragstellenden übernommen.**



## Julius Kröger: GO-Antrag auf Vertagung

Der Antrag könne erst in der nächsten Sitzung angenommen werden. Es erfolgt keine Gegenrede. **Der Antrag SP73-A025 „Antrag auf Anpassung der Satzung § 38 (Diverse Stelle GSP)“ wird in zweiter Lesung vertagt.**

## TOP 10.7 Änderung der Beitrags Ordnung (Arriva) (Antrag SP73-A026)

Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

Der Antrag ist unter Anlage 11 zu finden.

Simon Roß stellt den Antrag vor. Es würde nur eine Zahl in der Ordnung geändert. Die Rechtsabteilung setze sich für eine exakte Zahl in der Beitrags Ordnung ein. Deshalb müsse diese Anpassung jedes Mal vorgenommen werden.

Der Satzungsausschuss sieht keine relevanten Änderungen.

Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Annahme des Antrags. (M / 0 / 0)

**Der Antrag wird mit (M / 0 / 0) in die zweite Lesung überführt. Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.** Annika merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP73-A026 „Änderung der Beitrags Ordnung (Arriva)“ wird mit (29 / 0 / 0) angenommen.**

## TOP 10.8 Änderung der Finanzordnung (§15) (Antrag SP73-A022)

Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

Der Antrag ist unter Anlage 12 zu finden.

Robert Rixen, Moritz Böing-Weißschnur stellen den Antrag vor.

Der Satzungsausschuss sieht keine Gründe, die gegen eine Annahme des Antrags sprechen. Die Höhe soll nochmals im Parlament diskutiert werden.

Der Haushaltsausschuss sieht keine Gründe, die gegen eine Annahme des Antrags sprechen. Gleichzeitig empfiehlt der Haushaltsausschuss dem Parlament sich Gedanken über die Höhe der Summe im §15 Abs.4 zu machen. (6 / 0 / 0)

Aras möchte wissen, was der Anlass für die Änderung war. Moritz Böing-Weißschnur erklärt, dass sich die maximale Entscheidungshöhe des AStA von Jahr zu Jahr geändert habe. Mit einer festen Zahl würde man sich die Errechnung sparen.

Marten erklärt, dass wenn keine AStA Beiträge erhoben würden, sich der errechnete Betrag auf Null senken würde. Dann dürfte der AStA über kein Geld beschließen. Dies würde nun auch behoben.

Aras sei kein Fan davon Änderungen vorzunehmen, die nicht zwingend nötig seien. Das Argument von Marten leuchte ihm aber ein.

Liam Gagelmann erzählt von der Situation aus der letzten Legislatur. Mit diesem Antrag würde nun Rechtssicherheit hergestellt.

Die Rechtsabteilung habe diese Änderung empfohlen.



## Dennis: GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

Gegenrede von Simon. **Die Abstimmung ergab (5 / M / R)** Die Redeliste bleibt offen.

Raphael erklärt, dass die Beitragshöhe sich bis Oktober noch durch späte Einschreibungen ändern könne. Man könne den Betrag also zu Beginn einer Legislatur noch nicht ausrechnen.

Simon findet das Ziel des Antrags auch Sinnvoll. Das Problem, dass die Fachschaften sich Beiträge errechnen müssten auch für den Haushaltsplan gelte.

483 Außerdem seien 50 000 Euro und 50 % relativ hoch. Wenn man einen Transporter kaufe, könne die Entscheidung durchaus durchs StuPa.  
484 Moritz B. meint, dass die 50 % nur der Umrechnung zwischen dem Haushaltsjahr und dem Semesterwert diene. Die Summe entspräche  
485 ungefähr der alten relativen Regelung.

486 Jan spricht sich als Finanzler der Fachschaft 1.1 für diesen Antrag aus. Dieser mache die Situation übersichtlicher.

487 **Der Antrag wird mit (M / 0 / 0) in die zweite Lesung überführt.**



### 488 Moritz B.: Änderungsantrag

489 ändere

490 Füge an §(2) an: Für Fachschaften werden je Semester 60 Prozent des entsprechenden Haushaltstitels des Haushaltsplans der  
491 Studierendenschaft zugrunde gelegt. zu

492 Füge an §(2) an: Für Fachschaften werden je Semester 50 Prozent des entsprechenden Haushaltstitels des Haushaltsplans der  
493 Studierendenschaft zugrunde gelegt. Füge als neuen § 15 (4) ein: Abweichend von den Absätzen 2 und 3 gilt für den AStA:  
494 Ausgaben, die eine Höhe von 50.000,00 Euro übersteigen, bedürfen der Genehmigung des Studierendenparlamentes mit einer  
495 Zweidrittelmehrheit.

496 **Der Änderungsantrag wurde von dem Antragstellenden übernommen.**



### 497 Annika: Änderungsantrag

498 ändere

499 bedürfen der Genehmigung mit einer Zweidrittelmehrheit des Studierendenparlamentes. zu

500 bedürfen der Genehmigung mit einer einfachen Mehrheit des Studierendenparlamentes.

501 **Der Änderungsantrag wurde von dem Antragstellenden übernommen.**



### 502 Julius: Änderungsantrag

503 ändere

504 50.000,00 Euro zu

505 60.000,00 Euro und füge hinzu

506 Ausgaben, die eine Höhe von 30.000,00 Euro übersteigen, bedürfen der Genehmigung mit einer einfachen Mehrheit des Haus-  
507 haltsausschusses.

508 **Der Änderungsantrag wurde von dem Antragstellenden übernommen.**



### 509 Raphael: Änderungsantrag

510 ändere

511 50.000,00 Euro zu

512 70.000,00 Euro

513 **Der Änderungsantrag wurde von dem Antragstellenden übernommen.**



## Raphael: Änderungsantrag

Füge hinzu:

Füge als neuen §15 (4) ein: Abweichend von den Absätzen 2 und 3 gilt für den AStA: Ausgaben, die eine Höhe von 70.000,00 Euro übersteigen, bedürfen der Genehmigung mit einer Zweidrittelmehrheit des Studierendenparlamentes..

---

**Der Änderungsantrag wurde zurückgezogen.**

---

Destina fasst die Situation für alle nochmals zusammen. Unter einem Betrag von 30.000 Euro könne eine AStA Sitzung einfach beschließen. Ab 30.000 Euro berate der Haushaltsausschuss über das Thema. Ab 70.000 Euro ist eine einfache Mehrheit im Parlament für einen Antrag nötig.

Ernst Steller fragt, ob es in der letzten Zeit Anträge im Bereich 50.000 Euro bis 70.000 Euro gegeben habe. Moritz B. erzählt, dass 45.000 Euro aktuell das Maximum gewesen sei.

Aras fragt sich, ob 70.000 Euro gerechtfertigt seien. Raphael erwähnt die Inflation. Aras wundere sich sehr über diese starke Veränderung. Er fragt sich, ob der Inflationsspunkt berechnet wurde. Raphael antwortet mit Nein. Das sei auch nicht so einfach. Moritz B. legt dar, dass in den 50.000 Euro die Inflation wirklich nicht mit einberechnet sei.

Dennis: „Wenn wir das jetzt beschließen, wird uns das das Leben deutlich deutlich einfacher machen?“

Robert Rixen: „Ja!“

Dennis: „Für wie viele Jahre?“

Moritz B.: „9,75 “

Dennis findet das gut.

Simon erwähnt, dass unter den gerade behandelten Paragraphen nur einzelne Ausgaben fallen. Die Anschaffung eines Autos sei ein gutes Beispiel. Eine Veranstaltung mit vielen Ausgaben, die sich über eine längere Zeit verteilen, fielen nicht in diese Kategorie.

Robert widerspricht. Zum Beispiel bei der Semesteranfangsparty würden sich die Beträge auch zu einem Gesamtbetrag aufsummieren und dann von diesem Paragraphen umfasst.

Destina ärgert sich, dass die Kumulationsregel bei vielen nicht bekannt sei. Der letzte Antrag der ESA habe die 50.000 Euro überschritten. Mit der ursprünglichen müsse man das im Studierendenparlament beschließen. Es sei nicht gerechtfertigt, dass die Erstsemesterwoche abgesagt würde, weil im Parlament nicht genügend Stimmen zusammen kämen.

Aras findet, dass Destina etwas politischer sein könne. Die Energie, die sie diesem Thema entgegenbringe könne man bei anderen Themen gut gebrauchen. Aras meint, dass dieser Antrag Symptombekämpfung sei. Man müsse die Arbeit im Parlament wiederbeleben. Aras wundert sich, dass man bei einer Veranstaltung die Gesamtausgaben in einem beschließen könne. Marten erklärt, dass es dennoch so sei.



Dennis: GO-Antrag auf Überführung in die dritte Lesung.

Es gibt keine Gegenrede. **Übergang in die dritte Lesung.**

---

**Der Antrag wird in die dritte Lesung überführt.**

---



Dennis: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung

Es gibt keine Gegenrede. **Es wird abgestimmt.**

---

Annika merkt an, dass zur Annahme 28 Stimmen (Zwei-Drittel der satzungsgemäßen Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP73-A022 „Änderung der Finanzordnung (§15)“ wird mit (27 / 0 / 0) angenommen.**

TOP 11 Bericht des AStA

23:10 Uhr

TOP 11.1 Bericht: AStA - Vorsitz

23:10 Uhr

Destina Kolac erzählt von einer ausgewerteten Wohnraumumfrage. Die durchschnittlich gezahlte Miete liege etwa 100 Euro über der Wohnkostenpauschale des BAföG. Auch zum Thema Verkehrsanbindung könne man mit diesen Daten klare Handlungsaufforderungen an die Politik

551 formulieren. Auch die Kommunalwahlen waren ein Thema. Der AStA habe diese begleitet. Destina habe die Situation genutzt, um sich auf  
 552 der kommunalen Ebene bekannt zu machen. Es sei noch nicht absehbar, wie die Zusammenarbeit laufen werde. Auch die Mittelkürzungen  
 553 habe den AStA beschäftigt. An der RWTH würden 15 Millionen Euro im Jahr gekürzt. Auswirkungen könnten vor allem Beschäftigte treffen,  
 554 die nicht verbeamtet seien. Lehrpersonal und Beratungsstellen wären hierfür ein Beispiel. Zu diesem Thema arbeite man mit anderen Studie-  
 555 rendenschaften und Organisationen wie dem GEW oder dem SDS zusammen. Am 5.11.25 sei ein vorlesungsfreier Tag beschlossen wurden,  
 556 um gegen die Kürzungen zu protestieren. Destina bittet um Teilnahme und Mobilisierung. Auch Instagram werde eine Kampagne betrieben  
 557 und es seien Plakate aufgehängt worden.

558 Julius Kröger fragt, ob erwogen werde im Semesterticket zurück auf ein NRW-Ticket zu gehen. Das Deutschlandticket steige erneut im Preis.  
 559 Destina hält eine Rückkehr zum NRW-Ticket für ausgeschlossen. Der Vorteil des Deutschlandtickets sei zu groß. Der Handlungsspielraum sei  
 560 relativ gering. Man könne wenig gegen die Preiserhöhungen tun.

561 Julius berichtet, dass der Kanzler der RWTH Thomas Trännapp Studiengangskürzungen erwähnt habe. Auch in seiner Fachschaft habe Julius  
 562 davon gehört. Destina meint, dass man aktuell gesammelt gegen die Kürzungen vorgehe. Es sei wichtig sich noch nicht in Verteilungskämpfen  
 563 zu verlieren. Aber es könne passieren, dass kleinere Studiengänge davon dann betroffen wären. Julius bittet für die Fachschaft um Unterstüt-  
 564 zung des AStA. Destina weißt darauf hin, dass diese Entscheidungen im Senat getroffen würden. Ihre Aufgabe sei es Folgen der Kürzungen  
 565 bei der Studierendenschaft abzufedern.

566 Aras Osso möchte wissen, wie viele Studierende über die Demo am 5.11. informiert seien, und fragt Destina nach einer Einschätzung. Aras  
 567 fragt, ob man als AStA schon im Austausch mit Gewerkschaften stehe. Destina erwähnt Gespräche mit dem GEW und dem Personalrat der  
 568 wissenschaftlichen Beschäftigten. Mit TV-Stud gebe es noch keinen Austausch. Destina berichtet von einem Landes-ASten-Treffen. Man sei  
 569 einer Meinung, andere ASten seien aber weniger organisiert.

570 Aras schlägt einen Streik vor, um Druck gegen die Kürzungen zu machen. Destina meint, dass politische Streiks in Deutschland nicht erlaubt  
 571 seien. Die Gewerkschaften könnten das aber auch selbst entscheiden. Protest verbessere auch die Ausgangslage kommender Verhandlungen.  
 572 Auch wenn man Kürzungen nicht aufgehoben bekommen würde. Aras fragt sich, warum der AStA nicht auf eine politischere Weise die  
 573 Kürzungen den vermehrten Ausgaben für Militär in Deutschland gegenüberstelle. Destina hält diesen Ansatz nicht für sinnvoll. Der AStA  
 574 würde damit sein Mandat überschreiten. Es sei nicht die eigene Aufgabe den Landeshaushalt zu gestalten.

575 Dennis Litau möchte wissen, wie man mit anderen ASten zusammenarbeite. Destina erklärt, dass die Demo in Düsseldorf von den ASten  
 576 gemeinsam organisiert werde. Der Austausch sei stark, man sei gut vernetzt.

577 Aras wünscht sich, dass man als AStA aufzeigen würde, dass das Land sehr wohl Geld zur Verfügung habe aber nicht bereit sei dieses in  
 578 Bildung zu investieren. Er fragt sich außerdem, warum man sich nicht auch Bundesweit mit anderen Studierendenschaften verbinde.

579 Destina erwähnt die Situation in Berlin. Dort seien die Kürzungen um ein vielfaches höher ausgefallen. Die Folgen seien dramatisch gewesen.  
 580 Dennoch sei das Potential für eine Mobilisierung dadurch gering.

581 Aras fragt, ob Destina sich schon an die Presse gewendet habe. Antwort: Das habe sie vor und auch Marie Trippel habe etwas geplant.

582 Karl schlägt vor doch das viele Geld, welches für das Militär vorhanden sei, an der Uni durch Militärische Forschung abzugreifen. Er wünscht  
 583 sich, dass die aktuelle Debatte zu einem Ende käme.



### 584 Michel Dappen: GO-Antrag auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt

585 Es gibt Gegenrede von Till Wenzel. **Der Antrag wird mit (6 / M / 4) abgelehnt.**



### 586 Lena Kertzcher: GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

587 Es gibt keine Gegenrede. **Die Redeliste ist geschlossen.**

588 Carlos Forero Sandoval geht darauf ein, dass politische Streiks in Deutschland verboten seien. Diese Streiks würden dennoch durchgeführt.  
 589 Rosa Luxemburg habe gesagt, dass der ökonomischen Kampf mit einem politischen Kampf zusammenhängen würde. Ein politischer Streik  
 590 sei also nicht einfach von der Hand zu weisen.

591 Destina meint, sie sei nicht befähigt einen Streik auszurufen.

592 Carlos erwidert, dass alle in der Lage seien einen Streik auszurufen.

593 Alexej Kolbin meint, dass die Kampagne Schlussverkauf Bildung, die man mit dem LAT fahre, auch aus der Bundesebene von dem FZS  
 594 stamme.

596 Julius fragt, ob es schon eine Abrechnung für die Semesteranfangsparty gebe. Robert könne schon vorsichtige Umsatzzahlen nennen. Die  
597 Abrechnung sei aber noch nicht fertig. Man warte noch auf Rechnungen. Man würde aber voraussichtlich mit einem Plus aus SAT rausgehen.



### Ordnungsruf an Liam Gagelmann

599 Weil er seine Stimmkarte verloren hat.

## TOP 11.3 Bericht: Referat für Organisation

23:40 Uhr

600 Moritz Böing-Weißschnur erwähnt seinen schriftlichen Bericht.

601 Ernst Steller habe gehört, dass die IT des BSHK durch den AStA ausgestattet werde. Er wundert sich darüber, da die BSHK eine Stelle der  
602 Uni sei.

603 Destina erklärt, dass man der Uni dafür eine Rechnung gestellt habe. Man habe beim BIS schlechte Erfahrungen gemacht, und habe so  
604 technischen Problemen vorbeugen wollen.

## TOP 11.4 Bericht: Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

23:40 Uhr

605 Marie verweist auf ihren schriftlichen Bericht. Die Hochschulkürzungen würden gerade viel Zeit in Anspruch nehmen. Sie hofft nächsten Monat  
606 mehr Arbeit in die politische Bildung stecken zu können.

607 Dennis fragt, ob etwas zum 9.11. geplant sei. Antwort: Marie habe noch nichts geplant. Sie nimmt das mit.

608 Ernst stellt eine Frage zu der App 227. Er fragt nach der Zielgruppe der Anwendung. Marie erklärt, dass die App von jemandem entwickelt  
609 wird, der da Lust drauf hat. Es existierten bereits Bausteine, welche wiederverwendet werden könnten. Es gebe außerdem ähnliche Apps, die  
610 auch funktionieren würden und sie sei fast fertig.

611 Ernst erzählt, dass die Altersgruppen des Publikums auf dem Instagram Kanal aufgeschlüsselt worden seien. Während Corona habe der  
612 AStA die Kommunikation für die Hochschule übernommen. Er möchte wissen, ob die meisten Nutzerinnen und Nutzer noch aus dieser Zeit  
613 stammen würden, da der Altersdurchschnitt sehr hoch sei.

614 Julius lobt die Auflistung der Instagrambeiträge im Bericht. In dem Beitrag vom 15.9. sei ihm aufgefallen, dass ein Gottesdienst beworben  
615 worden sei. Er fragt, ob das erneut passieren würde.

616 Marie habe sich bezüglich dieser Thematik abgesprochen. Die Bewerbung religiöser Veranstaltungen sei in einem geringen Maße in Ordnung.

617 Julius sehe einen Unterschied zwischen einfachen religionsbezogenen Veranstaltungen und einem Gottesdienst. Er sehe so etwas ungern.

618 Carlos erwähnt On This Day in History. Er fragt, ob dieses Projekt gerade betrieben werde. Marie meint, dass Paul Sonnleitner hier aktiv  
619 gewesen sei. Dieser sei PL in der Öffentlichkeitsarbeit. Es müsse sich langfristig eine Person finden, welche dieses Projekt weiterführen könne.

620 Raphael Lehmann bedankt sich für die gute Arbeit und lobt das Blatt Ping. Die Website sei verbessert worden. Er fragt, ob gerade nur auf  
621 Instagram verfügbare Inhalte auch auf anderen Plattformen verfügbar sein werden.

622 Marie zieht einen Newsletter in Betracht. Dieser Punkt habe aber gerade nicht die nötige Priorität.

623 Raphael erinnere sich noch aus der letzten Legislatur, dass dort auch keine Zeit für dieses Vorhaben gewesen sei.

624 Aras fragt nach Kontakt mit der Presse bezüglich der Demo in Düsseldorf. Marie habe damit noch nicht begonnen. Der Fokus lag zunächst  
625 auf einer Instagramkampagne in Zusammenarbeit mit Professoren der Hochschule. Sie habe überlegt den WDR und den Deutschlandfunk  
626 anzufragen, sei aber auch sehr dankbar, wenn jemand ihr die richtigen Kontakte vermitteln könne.

627 Julius erzählt, dass der Subreddit der RWTH erneuert worden sei. Er fragt, ob die Öffentlichkeitsarbeit sich beteiligen möchte. Marie möchte  
628 sich das anschauen.

## TOP 11.5 Bericht: Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

23:51 Uhr

629 Ernst fragt nach einem Themenschwerpunkt auf der AStA-Fahrt. Vivien Kutz erzählt, dass bisher nur gebucht wurde. Es würden aber noch  
630 Workshops ausgearbeitet.

## TOP 11.6 Bericht: Referat für Kultur

23:52 Uhr

631 Claas verweist auf seinen schriftlichen Bericht. Er habe Spaß an seiner Arbeit und das Referat habe erfolgreiche Events organisiert und freue  
632 sich auf weitere.

633 Michel hat im Vorhinein Fragen per Mail geschickt und bedankt sich für die Antwort. Michel: GlühTemp? (Zustimmendes Nicken von Claas)  
634 Michel: Yeesss!!!

635 Julius bittet Claas die Semesteranfangsparty zu beurteilen. Claas denkt die SAP sei ein voller Erfolg. Er berichtet vom online Ticketsystem,  
636 welches Wartezeiten verringert habe. Natürlich habe jedes System seine Probleme aber man werde das in den nächsten Jahren optimieren  
637 können.

638 Julius findet die geplanten Veranstaltungen insgesamt sehr interessant und cool.

639 Aras fragt nach der Silent-Party, die im März oder April geplant sei. Claas erzählt, dass viele Veranstaltungen häufig mit lauter Musik und grellem Licht verbunden seien. Solch eine Silent-Party biete eine reizarme Möglichkeit an einer Party teilzunehmen. Die Gäste könnten selbst die Lautstärke und eventuell auch eine Musikrichtung wählen.

642 Aras hat das Gefühl, dass Internationals nicht hinreichend im Programm des Kulturreferates abgebildet sind. Er schlägt vor, dass diese bei der Organisation mit einbezogen werden. Zum Beispiel bei der Getränkeauswahl oder der Musik könnte man das umsetzen.

644 Claas verweist noch auf das International BierTemp und auf den Plan Studiowiesen stattfinden zu lassen. Auch wer sich keine Fahrt nach München leisten könne, könnte dort am Oktoberfest teilnehmen.

646 Dennis fragt womit Claas bei der SAP unzufrieden gewesen sei und was er beim nächsten Mal anders machen würde. Claas erzählt, dass die Abendkasse stark ausgelastet war. Mit so langen Schlangen habe er nicht gerechnet. Hier könnte man beim nächsten Mal WC-Anlagen zur Verfügung stellen.

649 Dennis schlägt eine Veranstaltung mit einem internationalen Buffet und Musikauswahl vor. Kulturen könnten sich bei solch einer Veranstaltung präsentieren und austauschen.

651 Claas findet die Idee gut. Die Silent-Disco habe bereits ein ähnliches Konzept.

652 Adrian Hegge möchte wissen, ob es auf der SAP bekannte Vorfälle mit KO-Tropfen gegeben habe. Claas ist sich unsicher, ob Krankenhäuser darüber Auskunft geben dürften. Die Awarenessarbeit lief ohne größeren Vorfälle gut.

654 Liam hatte am Anfang Sorgen Claas könne das Referat mit seinem frischen Wind überfordern. Bei der Planung der Semesteranfangsparty habe sich das aber aufgelöst. Die Arbeit im Referat zu beobachten sei „Affentittengeil“ gewesen. Auch die Befürchtung den frischen Wind bei der Arbeit zu verlieren habe sich nicht bestätigt.

## TOP 11.7 Bericht: Referat für Soziales

00:04 Uhr

657 Zekiye Kazan ist nicht da. Es gibt keine Fragen.

## TOP 11.8 Bericht: Referat für Lehre und Hochschulkommunikation

00:04 Uhr

658 Alexej verweist auf den schriftlichen Bericht. Die Mittelkürzungen seien das bestimmende Thema für das Referat. Bundesweit gebe es eine Kampagne des FZS zur Vernetzung. Die Demo in Düsseldorf werde aktiv beworben.

660 Ernst erwähnt das Buchungssystem für Lernräume. Dieses sei in der Coronazeit ausgetestet worden. Vor allem Internet Bots haben die Nutzung erschwert. Nun sei geplant das System wieder teilweise einzuführen. Welche Lehren könne man aus der Coronazeit ziehen? Alexej erwähnt, dass mit der neuen Software eines Aachener Startups erst ein Login mit dem SSO der RWTH nötig sein werde. So wird es eine Begrenzung für die Buchungen geben. Ernst fragt sich, ob das Buchungssystem das Problem der Stoßzeiten in den Lernräumen überhaupt lösen wird. Alexej meint, dass es zumindest nützliche Statistiken möglich macht.

665 Till bedankt sich im Namen seiner Fachschaft für die gute Arbeit des Referats.

666 Dennis ist aufgefallen, dass die Räume im Carl zum Ende der vorlesungsfreien Zeit nicht als Lernraum genutzt werden konnten, da Tutorien und Vorkurse dorthin gelegt wurden. In der Vorlesungsfreien Zeit sollten diese Räume eigentlich zum Lernen zur Verfügung stehen.

## TOP 12 Block II

### TOP 12.1 Wahltermin (Antrag SP73-A014 )

00:22 Uhr

668 Der Antrag ist unter Anlage 13 zu finden.

669 Marten Schulz stellen den Antrag vor.

670 Ein gemeinsamer Termin mit den akademischen Wahlen sei wichtig um eine hohe Wahlbeteiligung zu ermöglichen. Der Termin sei mit dem Wahlamt der RWTH abgesprochen.



### Bastian Leitz: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung

Keine Gegenrede. **Es wird abgestimmt.**

674 Annika Richter merkt an, dass zur Annahme 21 Stimmen (Absolute Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder) notwendig sind. **Der Antrag SP73-A014 „Wahltermin“ wird mit (22/0/0) angenommen.**

### TOP 12.2 Änderung der Satzung (Interne Veröffentlichung der GOs) (Antrag SP73-A019 )

00:24 Uhr

676 Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

677 Der Antrag ist unter Anlage 14 zu finden.

678 Annika Richter stellen den Antrag vor.

679 Nach Änderungen sollen GOs vom Präsidium veröffentlicht werden. Bisher mussten die an der Rechtsabteilung der RWTH vorbei.

680  Raphael Lehmann: GO-Antrag auf Vertagung

681 Es erfolgt keine Gegenrede. **Der Antrag SP73-A019 „Änderung der Satzung (Interne Veröffentlichung der GOs)“ wird in**  
682 **erster Lesung vertagt.**

TOP 12.3 Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes (Antrag SP73-A028 ) 00:25 Uhr

683 Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

684 Der Antrag ist unter Anlage 15 zu finden.

685 Julius Kröger stellt klar, dass die Jusos in jeglicher Form gegen den Antrag sind.

686  Julius: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung

687 Gegenrede von Raphael **Die Abstimmung ergab (1/M/R). Es wird erst später abgestimmt.**

688  Raphael Lehmann: GO-Antrag auf Vertagung

689 Der Antragssteller ist nicht da. Es erfolgt keine Gegenrede. **Der Antrag SP73-A028 „Änderung der Geschäftsordnung des**  
690 **Studierendenparlamentes“ wird in erster Lesung vertagt.**

691  Raphael: GO-Antrag auf Vorzug von TOP 12.9

692 Es gibt keine Gegenrede. **Änderung der Satzung (Weitergabe des Stimmrechts) wird behandelt.**

TOP 12.4 Änderung der Satzung (Weitergabe des Stimmrechts) (Antrag SP73-A008 ) 00:27 Uhr

693 Der Antrag ist unter Anlage 16 zu finden.

694  Julius: GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung

695 Keine Gegenrede. **Es wird abgestimmt.**

696 Der Antrag wird mit (1 / 9 / 1) nicht in die zweite Lesung überführt. **Der Antrag SP73-A008 wurde nicht in die zweite Lesung überführt.**

TOP 12.5 Änderung der Richtlinien nach Finanzordnung § 59 (Antrag SP73-A029 ) 00:27 Uhr

697 Annika führt zu den Modalitäten aus, dass für den Antrag drei Lesungen auf einer Sitzung notwendig sind.

698 Raphael zieht den Antrag zurück.

TOP 12.6 Entlastung des AStA 2009/10 00:30 Uhr



## 699 Raphael: GO-Antrag auf Vertagung

700 Gegenrede von Julius **Die Abstimmung ergab (1/R/M). Es wird nicht Vertagt.**701 Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Entlastung des AstA 2009/10 einstimmig. **Der AstA 2009/10 wird mit (M/0/1) entlastet.**

## TOP 12.7 Resolution(Änderung des Wahlsystems) (Antrag SP73-A016 )

00:32 Uhr

702 Der Antrag ist unter Anlage 18 zu finden.

703 Marten Schulz, Julia d'Elia stellen den Antrag vor und startet eine Feedback-Runde.

704 Julius erklärt, dass die Jusos offen für die Änderungen seien. Wie bei Bundestagswahlen sollten aber unter den Listen die ersten Kandidaten zur Beschreibung stehen.

706 Adrian Hegge meint, die Volt finde die Regelungen sehr gut.

707 Michel Dappen erzählt, dass die GHG nichts dagegen habe.

708 Raphael spricht für die Alfa und es habe kein eindeutiges Stimmungsbild gegeben.



## 709 Marten Schulz: GO-Antrag auf Vertagung

710 Es erfolgt keine Gegenrede. **Der Antrag SP73-A016 „Resolution(Änderung des Wahlsystems)“ wird vertagt.**

## 711 Ordnungsruf an Liam Gagelmann

712 Weil er erneut seine Stimmkarte verloren hat.

## TOP 12.8 Resolution zur Veröffentlichung von Satzungen und Ordnungen (Antrag SP73-A024 ) 00:35 Uhr

713 Der Antrag ist unter Anlage 19 zu finden.

714 Raphael Lehmann stellt den Antrag vor.

715 Die Prozesse zur Änderung von Satzungen und Ordnungen sind durch einige Probleme gezeichnet. Die Veröffentlichung dauere so lange, dass alte Versionen erneut geändert würden und so Versionenkonflikte entstünden. Mit Openslides oder GitLab könnte man Satzungen und Ordnungen Verwalten.

718 Marten verweist auf den Mehraufwand, der so entstehen würde. Es gebe nur wenige Leute, die Änderungsanträge schrieben. Marten hält diesen Ansatz für Symptombekämpfung. Ewig verschobene Anträge würden dieses Problem Verursachen. Durch Bündelung von Änderungen könne man Probleme durch konkurrierende Versionen verhindern.

721 Raphael meint, man könne die Kommunikation mit der Rechtsabteilung verbessern. Außerdem könne man der Studierendenschaft das Stellen von Anträgen nicht verbieten.



## 723 Destina Kolac: GO-Antrag auf Vertagung

724 Gegenrede **Die Abstimmung ergab (9/1/3). Es wird Vertagt.**725 **Der Antrag SP73-A024 „Resolution zur Veröffentlichung von Satzungen und Ordnungen “wird in erster Lesung vertagt.**

## TOP 13 Berichte der Ausschüsse

00:47 Uhr

## TOP 13.1 Haushaltsausschuss

00:47 Uhr

726 Julius Kröger berichtet, dass David zum Vorsitzenden und Leo zum Stellvertreter gewählt wurde. Raphael Lehmann fragt nach der Anwesenheit. Der Haushaltsausschuss war immer Beschlussfähig.



728 **Aaron Dötsch: GO-Antrag auf Schließung der Sitzung.**

729 Gegenrede von Mika Lagendijk. **Die Abstimmung ergab (3/M/R).**

**TOP 13.2 Sozialausschuss**

00:50 Uhr

730 Mika betont, dass der Sozialausschuss vielen Studierenden helfe. Mika habe auch schon eine Sitzung geleitet. Diese Woche habe es keine  
731 Sitzung gegeben, da keine Anträge vorlagen. Raphael bedankt sich für die Arbeit im Sozialausschuss. Auch das Berichten im Parlament finde  
732 er sehr gut. Er fragt auch hier nach der Anwesenheit. Mika erzählt, dass jede Sitzung beschlussfähig war.

733 Julius erzählt, dass es vor ein paar Semestern nette Statistiken zum Sozialausschuss gegeben habe. Er fragt, ob es das wieder geben wird.  
734 Mika kann das nicht beantworten ist aber auch Fan von Statistiken.

**TOP 13.3 Satzungsausschuss**

00:51 Uhr

735 Marten Schulz meint, dass die Anwesenheit super war.

**TOP 13.4 Mobilitätsausschuss**

00:51 Uhr

736 Destina Kolac fragt nach einem Protokoll von der ASEAG. Marten hat keine Ahnung.

**TOP 13.5 Sportausschuss**

00:52 Uhr

737 Die Anwesenheit war am Anfang nicht gut. Hat sich aber gebessert. Mit einer WhatsApp Gruppe wurde die Erreichbarkeit verbessert.

**TOP 13.6 Studentische Gleichstellungskommission**

00:52 Uhr

738 Es ist niemand da.

**TOP 13.7 Sitzungsausschuss**

00:52 Uhr

739 Till Wenzel möchte den Sitzungsausschuss im Dezember Verstetigen.

**TOP 13.8 Findungskommission für Beauftragte für inklusives Studium**

00:53 Uhr

740 Es seien bis jetzt 11 oder 12 Bewerbungen eingegangen. In zwei Wochen wird es ein Treffen geben um zu entscheiden, welche Bewerbungs-  
741 gespräche geführt werden.

742 Marten gibt zu Protokoll, dass Annika Richter einen Kugelschreiber auf Maximilian Reicherseder geworfen hat. Marten scheint von ihrer  
743 Treffsicherheit beeindruckt.

**TOP 14 Verschiedenes**

00:55 Uhr

744 Julius Kröger fragt, ob der Rektor und Herr Böstel schon angefragt wurden. Annika Richter hat das auf dem Schirm.

745 Destina Kolac erzählt, dass der Bürgermeister von Aachen ins Stupa kommen könnte.

746 Alexej Kolbin verweist auf Flyer am Ausgang.

747 Annika bittet die Anwesenden darum, sich am gemeinsamen Aufräumen des Theatersaals zu beteiligen. Annika beendet die Sitzung im  
748 00:56 Uhr.

Annika Richter  
(Vorsitz)

Marten Schulz  
(stellv. Vorsitz)

---

Paul Warnemünde  
(Protokollführung)

---

Wiebke Caroline Marie Gütschow  
(Protokollführung)

---

Anlagen:

1. Begriffserklärung
2. Zuschuss PAK LTK Winter
3. Zuschuss Global Village - Winter Semester 2025
4. Unterstützungsantrag SimRacing
5. Änderung der FinO (Aufhebung von Widersprüchen)
6. Änderung der FSZOO
7. Änderung der Wahlordnung (Allgemeine Überarbeitung)
8. Änderung der Sozialordnung (Verschwiegenheit Sozialausschuss)
9. Findungskommission Verschwiegenheit
10. Antrag auf Anpassung der Satzung § 38 (Diverse Stelle GSP)
11. Änderung der Beitrags Ordnung (Arriva)
12. Änderung der Finanzordnung (§15)
13. Wahltermin
14. Änderung der Satzung (Interne Veröffentlichung der GOs)
15. Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes
16. Änderung der Satzung (Weitergabe des Stimmrechts)
17. Änderung der Richtlinien nach Finanzordnung
18. Resolution (Änderung des Wahlsystems)
19. Resolution zur Veröffentlichung von Satzungen und Ordnungen

# Begriffserklärung

Begriff	Erklärung
GO	Geschäftsordnung



PAK e.V. | c/o AStA RWTH | Pontwall 3 | 52062 Aachen

Präsidium des Studierendenparlaments der  
RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

**Projektverein  
akademischer Kultur an  
der RWTH Aachen e.V.**

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

Antragssteller  
Marc Gschlössl  
Telefon:  
marc.gschlössl@rwth-aachen  
.de

**14.10.25**

### **Antrag auf Zuschuss nach § 59 FinO**

Werte Mitglieder des Studierendenparlaments,

wir bitten darum, folgenden Beschlusstext im Studierendenparlament abzustimmen:

„Dem Projektverein akademischer Kultur an der RWTH Aachen e.V. wird ein Zuschuss nach § 59 der FinO in Höhe von bis zu 1100,00 € für das Louder than Karl – Winter Edition 2024 gewährt. Dabei ist eine Abweichung von der vorgelegten Bilanz um bis zu 20% pro Posten erlaubt. Die Frist zur Abrechnung der Ausfallbürgschaft wird auf 12 Monate verlängert.“

Am 08.11. veranstaltet der PAK das Louder than Karl Winter Edition Festival. Wir konnten 5 Bands gewinnen und unter anderem die Band Haggefugg aus Köln als Headliner. Zudem haben wir diesen Winter mehr Fokus auf Stände und zusätzliche Partner gesetzt. Insgesamt erwarten wir 5 Stände mit Essen Getränken und anderen Specials. Wir haben bereits eine Förderung von 5.000 € über den „Guten Abend Aachen“ Fonds bekommen. Zusätzlich zu diesen Mitteln müssen wir noch weiteren Gewinn mit dem Getränkeverkauf erwirtschaften, um die weiteren Fixkosten zu decken.

Ziel der Veranstaltung ist es, eine Weihnachtsveranstaltung jedoch ohne „populäre“ und dafür mit alternativer (Metal, Irish Folk, Folk) Weihnachtsmusik im Stadtgebiet Aachen auf die Beine zu stellen. Damit wollen wir einerseits Aachens Kulturlandschaft bereichern und vor allem studentisches Publikum erreichen. Die Veranstaltungsfläche am Templergraben, im Herzen Aachens ermöglicht den spontanen Besuch der eintrittsfreien Veranstaltung durch alle Bürger\*innen und Gäste der Stadt Aachen.

Zur Notwendigkeit eines Zuschusses nach § 59 der FinO wollen wir folgende Punkte anbringen:

- Grundsätzlich sind im Rahmen des Louder than Karl Einnahmen durch Verkauf von Getränken geplant und Einnahmen aus öffentlichen Fördertöpfen. Der kostenfreie Zugang zur Veranstaltung wird aber als notwendig angesehen, damit die Veranstaltung als niedrigschwelliger Begegnungsort dienen kann. Die Produktion eines Open-Air-Konzertes ist generell mit höheren Kosten als eine analoge Veranstaltung im Innenraum verbunden. Bei gutem Wetter ist mit einer Deckung der Kosten durch Getränke zu rechnen; diese Einnahmeziele sind bei schlechtem Wetter jedoch schwer zu erreichen.

- Weiterhin stellen der PAK e.V., die Fachschaften und die studentischen Initiativen der RWTH Aachen die Helfer\*innen sowie das Organisationsteam. Alle arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Fachschaften und der AStA der RWTH stellen Materialien und Infrastruktur für die Veranstaltung zur Verfügung. Die technische Betreuung der Veranstaltung wird von uns in Teilen selbst übernommen.

Wie aus Anlage 1 ersichtlich ist, rechnen wir mit Fixkosten in Höhe von 7550 €. Wir haben einen Bescheid über 5000 € der Stadt Aachen, sowie 700 € Sponsoreneinnahmen und 750 € aus Standgebühren. Somit müssen 1100 € durch Getränkeverkauf erwirtschaftet werden. Da diese Einnahmen aber vom Wetter abhängig sind und bei kurzfristiger Absage wegen Unwetter oder ähnlichem entfallen, möchten wir diese Summe absichern.

Viele Grüße

Marc Gschlössl  
Vorsitzender des PAK e.V.

Marten Schulz  
Kassenwart des PAK e.V.

## Anlage 1: Bilanz des Louder than Karl Winter Edition

Ausgaben	Geplant	
Genehmigungen Stadt	-400,00 €	
GEMA	-200,00 €	Rechte/ Genehmigungen
Technik	-2.500,00 €	Dienstleistungen
Gage	-3.250,00 €	Sachkosten
HelferInnenverpflegung	-300,00 €	
Werbemittel	-150,00 €	
Toiletten	-400,00 €	
Fixkosten Getränkeverkauf	-150,00 €	
Stromaggregat + Diesel	-200,00 €	
<b>Ausgaben</b>	<b>-7.550,00 €</b>	
Einnahmen	Geplant	
Eigenanteil aus Getränkeverkauf	1.100,00 €	
Guten Abend Aachen	5.000,00 €	
Standgebühr	750,00 €	
Sponsor	700,00 €	
<b>Einnahmen</b>	<b>7.550,00 €</b>	
<b>Überschuss/Verlust</b>	<b>0,00 €</b>	

powered by



**AIESEC in Aachen**

Global Village – Winter Semester 2025

**Your Contact Person:** Lee Ze Lin

**Main Organiser of the Global Village WS2025**

**E-Mail:** globalvillage.aiesecaachen@gmail.com

**Contact:** +49 177 6916406

AIESEC in Aachen

Elisabethstraße 16

52062 Aachen

Aachen, 01. October 2025

**The Presidium of the Student Parliament of RWTH Aachen**

c/o AStA of RWTH Aachen

Pontwall 3

52064 Aachen

Aachen, 01. October 2025

**Application for a Grant of €2,800 for the Project “Global Village WS 2025” by AIESEC in Aachen e.V**

**Location of the Event:**

Aula 1, Hauptgebäude der RWTH Aachen, Templergraben 55, 52062 Aachen

**Date and Time of the Event:**

Friday, 17 November 2025, 4:00 PM to 9:00 PM

**AIESEC in Aachen - A Contribution of Students from all over the World**

AIESEC is the world’s largest youth-led organization, active in over **100 countries** for more **than 70 years**. We empower young people to develop their leadership through practical experiences that promote global understanding and social responsibility. In Aachen, we connect international and local students through cultural events and offer global opportunities in volunteering, internships, and teaching. These programs contribute to several **UN Sustainable Development Goals (SDGs)**, including quality education, gender equality, climate action, and youth empowerment. Through these initiatives, we help students grow into socially conscious, globally minded leaders.

## **Global Village – A Celebration of Culture in Aachen**

Twice a year in **June & November** AIESEC Aachen organizes **Global Village**, one of our biggest and most vibrant events. It's a multicultural festival where international students represent their home countries through food, music, traditional clothing, and performances.

Visitors can try authentic dishes, join in dance and music, explore cultural booths, and engage in conversations with people from all over the world, right here in Aachen. It's a celebration of diversity, unity, and global friendship.

Each edition of Global Village attracts around **1,000 participants** and brings together dozens of nationalities in one space. It's not only entertaining but also educational and inspiring for all who attend.

### **We Need Your Support – Become a Sponsor:**

To keep this amazing event free and accessible, **we are currently looking for sponsors and partners** who can help us make the upcoming Global Village a success.

Our estimated budget of €2800 is based on welcoming 1,000 participants. Funds will be used for:

- **Booth Support & Cultural Materials** – Major funding goes into the planned 15 cultural booths, empowering students to showcase traditional food, decorations, and heritage
- **Event Theme & Atmosphere** – each event follows a theme (e.g. *Travel the World*); we create immersive environments that reflect global diversity
- **Interactive Experience** – custom passports (*previously coloured printed paper used*) let attendees “travel” between booths, learn, collect stamps, and win sponsored prizes
- **Promotional Materials** – flyers pre-event, signage on-site, and guided pathways during the event
- **Serving Essentials** – cutlery, cups, plates, napkins for shared food experiences
- **Supplies & Logistics** – event equipment and setup materials to support smooth operations
- **Financial contributions** for venue, equipment, and supplies

In return, sponsors receive visibility at the event, mentions in our communications, and the opportunity to connect with a diverse audience of students, young professionals, and community members from around the world.

*The Student Parliament is to resolve:*

*AIESEC in Aachen e.V. is granted a subsidy of up to €2,800 for the event "Global Village WS 2025".*


*The final financial report will be submitted within the standard 6-month deadline.*

*Shifts of up to 20% per item are allowed between the expenditure items in the submitted budget.*

For further questions or collaboration opportunities, please contact:

 [globalvillage.aiesecaachen@gmail.com](mailto:globalvillage.aiesecaachen@gmail.com)

 +49 177 6916406

 [www.aiesec.de/anmeldung](http://www.aiesec.de/anmeldung) (to explore our projects and events)

With kind regards,

Date, Place

Signature of the organizer

Main Organizer – Global Village WS 2025  
AIESEC in Aachen

EXPENSES				
N°	ITEMS	QNT	UN PRICE [€]	TOTAL PRICE [€]
1	Booth	12	150	1800
2	Music rights (GEMA)	1	110	110
3	Flyer	100	1	100
4	Insurance	1	75	75
5	Posters	15	5	75
6	Dishes	1200	0.2	240
7	Presentation of Booths	1	200	200
8	Roll up printing	1	50	50
9	Decoration for Aula	1	150	150
	<b>TOTAL</b>			<b>2800</b>

## **BUDGET – “GLOBAL Village” AIESEC in Aachen**

# Antrag auf projektbezogenen Zuschuss zur Finanzierung des Aufbauprojekts der studentischen Initiative SMVA (SimRacing, Motorsport & Vehicle Autonomy) an der RWTH Aachen

An das  
Präsidium des Studierendenparlaments der RWTH Aachen  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen

Antragsteller:in:  
**Benjamin Köhler**  
Matrikelnummer: 405804  
benjamin.koehler@rwth-aachen.de  
Aachen, den 11.06.2025

## Antrag auf Zuschuss für den Projektaufbau der stu- dentischen Initiative SMVA

Liebes Präsidium, liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

im Namen der neu gegründeten studentischen Initiative **SMVAachen – Studentischer Motorsport Verein Aachen** beantrage ich einen Zuschuss in Höhe von **1.640 €** zur Unterstützung des Aufbauprojekts der Initiative.

### 1. Vorstellung der Initiative

SMVA ist eine interdisziplinäre studentische Initiative, die sich den Themen SimRacing, Motorsport und autonomen Technologien widmet. Ziel ist es, Studierenden aller Fachrichtungen einen praxisnahen und niedrighschwelligigen Zugang zu diesen spannenden Bereichen zu ermöglichen.

Derzeit liegt der Fokus aufgrund der besseren Finanzierbarkeit zunächst auf SimRacing als Einstieg, um den Verein und die Gemeinschaft aufzubauen. Langfristig streben wir jedoch den Schritt in den realen Motorsport an: Gemeinsam mit Studierenden sollen Rennfahrzeuge technisch ausgelegt, konstruiert und simuliert werden – mit der Teilnahme an Wettbewerben als Ziel. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Erforschung und

Entwicklung autonomer Fahrsysteme für Rennfahrzeuge.

Unsere Aktivitäten reichen von DIY-Technikprojekten mit Arduino und Sensorik über die Organisation von Online-SimRacing-Cups bis hin zu komplexen Fahrzeugentwicklungen. Bereits jetzt haben wir SimRacing-Events veranstaltet und als Team verschiedene Motorsport-Events besucht. Dabei sind wir aktiv dabei, eine lebendige und engagierte Community aufzubauen.

Wir legen besonderen Wert auf praxisorientierte Weiterbildung, interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Förderung technischen Engagements. SMVA soll nicht nur technisch interessierten Studierenden ein Zuhause bieten, sondern als Brücke zwischen digitalem Rennsport und realem Ingenieurwesen dienen.

Aktuell befindet sich die Initiative in der Gründungs- und Aufbauphase, bei der eine solide technische und organisatorische Basis geschaffen wird, um erste Inhalte und Projekte erfolgreich umzusetzen.

## 2. Projektbeschreibung

Das beantragte Projekt dient dem vollständigen Aufbau der Struktur und Außendarstellung der Initiative sowie der Umsetzung erster technischer Angebote für Studierende. Im Detail umfasst das Vorhaben folgende Ziele:

- Gründung & rechtliche Absicherung: Notarkosten und Eintragung in das Vereinsregister
- Öffentlichkeitsarbeit: Aufbau einer Online-Präsenz, Druck von Flyern, Bannern, Roll-Ups und T-Shirts, Sticker zur Reichweitensteigerung sowie Instagram-Werbung
- Technische Einstiegsmöglichkeiten: Anschaffung von Arduino-Pro-Micro-Boards zur Durchführung von Einsteigerworkshops
- Veranstaltungsfähigkeit: Durchführung eines Online-Renncups mit SimRacing-Hardware und iRacing-Lizenz
- Aufbau eines modularen, hochwertigen SimRigs aus Aluminiumprofilen (Nutprofil 40x40 mm) inkl. Befestigungsmaterial, Aluminiumblechverstärkungen und einem passenden Rennsitz zur Nutzung bei Workshops, Training und Präsentationen

## 3. Nachhaltigkeit und Mitgliedsbeiträge

Zur längerfristigen Finanzierung ist ein einfaches Beitragsmodell geplant. Aktive Mitglieder sollen einen monatlichen Beitrag in Höhe von 5 € entrichten. Bei fünf beitragszahlenden Mitgliedern ergibt dies über sechs Monate eine Summe von 150 €, die zur Wartung, Reparatur und Weiterentwicklung der Technik genutzt wird.

Das System ist niedrigschwellig und fair gestaltet. Passive Mitglieder oder rein interessierte Personen sind nicht verpflichtet, Beiträge zu zahlen. In der Aufbauphase steht die Förderung durch das Studierendenparlament im Vordergrund.

## 4. Budgetübersicht

### Gesamtausgaben:

Kategorie	Posten	Betrag (€)
Gründung & IT	Notar & Vereinsregister	200
	Domain (.de) & Wix-Website	30
Außenwirkung	2 Roll-Ups à 50 €	100
	2 Plakate à 10 €	20
	Banner	40
	1.000 Flyer	16
	1.000 Sticker	30
	Instagram-Werbung	100
	20 T-Shirts à 15 €	300
Technik & Workshop	10x Arduino Pro Micro inkl. Zubehör	100
	iRacing Jahreslizenz	120
SimRig-Aufbau	SimRacing-Lenkrad	180
	Aluminiumprofile (40x40 mm)	250
	Aluminiumblech (0,5 m <sup>2</sup> )	60
	Schrauben, Nutensteine, Winkel (pauschal)	40
	Rennsitz	100
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>1.790</b>

### Einnahmen:

Quelle	Betrag (€)
Mitgliedsbeiträge (5 Personen á 5 €/Monat á 6 Monate)	150
Beantragter Zuschuss vom Studierendenparlament	1.640
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.790</b>

### Budgetausgleich:

*Mitgliedsbeiträge (150€) + Zuschuss (1.640€) = 1.790€ = Projektkosten.*

Das Budget ist vollständig ausgeglichen.

## 5. Förderfähigkeit

Das Projekt entspricht den in §53 Abs. 2 HG NRW definierten Aufgaben der Studierendenschaft:

- Förderung technischer und sportlicher Aktivitäten
- Soziale Teilhabe durch niederschwellige Workshops
- Interdisziplinärer Austausch und politische Bildung im technischen Umfeld

- Aufbau einer nachhaltigen, studentisch betriebenen Initiative zur Förderung von Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein

## 6. Fördermittelart

Ich beantrage einen **projektbezogenen Zuschuss in Höhe von 1.640 €**. Die beantragte Summe entspricht der geplanten Finanzierungslücke. Das Projekt beginnt nach Bewilligung und hat eine Laufzeit von maximal 12 Monaten.

## 7. Kontakt

Antragsteller:in:

Benjamin Köhler

benjamin.koehler@rwth-aachen.de

Matrikelnummer: 405804

Funktion: Mitgründer der studentischen Initiative SMVAachen

Mit freundlichen Grüßen

11.06.2025

Benjamin Köhler

für die studentische Initiative SMVAachen



Vorsitz des Studierendenparlamentes  
Marten Schulz  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

**Studierendenparlament**  
Students' Parliament

**Marten Schulz**  
Vorsitz des 73. Studierendenparlamentes

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

Telefon: -  
Mobil:

[mschulz@stud.rwth-aachen.de](mailto:mschulz@stud.rwth-aachen.de)

Mein Zeichen: ms  
**01.10.2025**

## Änderung der Finanzordnung (Aufhebung von Widersprüchen)

Liebe MdSP, liebes Präsidium,

Nach Rücksprache mit der Rechtsabteilung möge das Studierendenparlament folgenden Beschluss fassen:

### Beschlusstext

#### Ändere § 47 Abs. 1, abweichend von SP72-E115, zu:

Sofern in dieser Ordnung es nicht anders bestimmt ist, kann die Finanzreferentin bzw. Finanzreferent im Rahmen einer geordneten und jederzeit übersichtlichen Wirtschaftsführung weitere Mitglieder des AStA gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 2 und 4 der Satzung der Studierendenschaft mit der Wahrnehmung einzelner Befugnisse schriftlich beauftragen. Hierunter fällt auch das Unterzeichnen von Kassenanordnungen. Die Beauftragung von mehr als einer Person für eine Aufgabe zur selben Zeit ist – ausgenommen im Fall des Abs. 2 – nicht zulässig. Beauftragte Personen dürfen nicht zugleich für die Konten der Studierendenschaft zeichnungsberechtigt sein.

#### Ändere den in SP72-E115 neu hinzugefügten § 47 Abs. 2 zu:

Abweichend von Abs. 1 kann die Finanzreferentin bzw. der Finanzreferent bis zu drei Personen gleichzeitig mit der Wahrnehmung ihrer bzw. seiner Befugnisse nach § 50 beauftragen. Diese Personen müssen Angehörige des AStA sein.

### Begründung

Aktuell haben wir, zusammenfassend, Beschlossen:  
§ 47 Abs. 1: Es darf immer nur eine Person für eine Aufgabe gewählt werden.  
Abs. 2: Es dürfen bis zu 3 Personen für eine Aufgabe gewählt werden.

USt-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Steuernummer  
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Sparkasse Aachen  
Konto 16 00 11 33  
BLZ 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

## **Abschließende Worte**

Der aktuelle Zustand ist doof.

## **Grußformel**

Viele Grüße  
Marten

Vorsitz des Studierendenparlamentes  
Marten Schulz  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

**Studierendenparlament**  
Students' Parliament

**Marten Schulz**  
Vorsitz des 73. Studierendenparlamentes

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

Telefon: -  
Mobil:

mschulz@stud.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: ms  
**14.10.2025**

## Änderung der Fachschaftszuordnungsordnung

Liebe MdSP,  
liebes Präsidium,

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass die Fachschaftszuordnungsordnung wie folgt geändert wird:

Streiche aus der Tabelle in § 4 folgende Zeilen:

- M. Sc. Automatisierungstechnik *[Begründung: nicht übergreifend]*
- B. Sc. Computational Engineering Science *[Begründung: nicht übergreifend]*
- M. Sc. Computational Engineering Science *[Begründung: nicht übergreifend]*
- M. Sc. Entsorgungswesen *[Begründung: ist ausgelaufen]*

Ändere in § 4 „B. Sc. Logopädie (auslaufend)“ zu „B. Sc. Logopädie dual“ und ergänze „B. Sc. Logopädie (Medellstudiengang)“ zu „B. Sc. Logopädie (Medellstudiengang, auslaufend)“

Streiche in §4 ab „Der Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen ...““ und die anschließende Tabelle. *[Begründung: Es gab eine Aufspaltung des Studienganges mit verschiedenen Fachrichtung zu Verschiedenen Studiengängen. Daher wird das hier gelöscht und in die darüberliegende Tabelle verschoben.]*

Füge in der Tabelle in § 4 die Zeilen hinzu:

B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Bauingenieurwesen	3
B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Elektrische Energietechnik	6
B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Werkstoff- und Prozesstechnik	5/2

USt-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Steuernummer  
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Sparkasse Aachen  
Konto 16 00 11 33  
BLZ 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

Streiche die Zeile „Mineralogie“ in § 5 *[Begründung: Den Studiengang gibt es nicht mehr]*

Streiche die Zeilen „Medizin“ und „Lasers in Dentistry“ in § 7 *[Begrün-*

*dung: Die gibt es nicht mehr]*

Streiche § 8 Abs. 2. *[Begründung: Bis auf das Seniorienstudium, was eine Gasthörerschaft ist, gibt es diese nicht mehr.]*

Streiche § 10 und nummeriere die folgenden Paragraphen neu. *[Begründung: Widerspruch in sich. Alle bestehenden Regelungen werden mit der neuen Veröffentlichung nichtig.]*

Streiche in § 11 den Satz „Sie findet erstmals ab dem Wintersemester 2016/2017 Anwendung“

Viele Grüße

Marten Schulz

## **Fachschaftszuordnungsordnung**

### **der Studierendenschaft**

### **der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen**

**vom 12.09.2014**

in der Fassung der **achten-neunten** Ordnung zur Änderung der

### **Fachschaftszuordnungsordnung**

vom ~~15XX.10XX.2024~~ **2025**

**veröffentlicht als Gesamtfassung**

Aufgrund des § 53 Abs. 4, 56 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen, des Hochschulgesetzes, der Universitätsklinikum-Verordnung und des Gesetzes zur Umsetzung des Transplantationsgesetzes vom 5. Dezember 2023 (GV. NRW S. 1278) i.V.m. § 27 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft, hat die Studierendenschaft der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) folgende Ordnung erlassen:

## I. Allgemein

### § 1 Allgemeines

Die Fachschaftszuordnungsordnung ordnet die Studierenden eines Studiengangs einer Fachschaft zu. Grundsätzlich ist der erste Studiengang für die Zuordnung maßgeblich.

### § 2 Auswahlmöglichkeit

Die bzw. der Studierende kann die Zugehörigkeit zu einer Fachschaft ändern, wenn sie bzw. er

- a) mehrere Studiengänge studiert bzw.
- b) einen Studiengang studiert, der von mehreren Fachgruppen bzw. Fakultäten zusammen angeboten wird.

Der Wechsel wird dem Präsidium des Studierendenparlaments angezeigt. Er wird zum Beginn des folgenden Semesters wirksam.

## II. Zuordnungen

### § 3 Lehramtsstudiengänge

Studierende eines Lehramtsstudiengangs werden entsprechend der folgenden Punkte zugeordnet, wobei die erste zutreffende Regelung die entscheidende ist:

- a) eines der Studienfächer ist Chemie: Fachschaft 1/2
- b) beide Fächer sind Mathematik, Physik und/oder Informatik: Fachschaft 1/1
- c) ansonsten: Fachschaft 7/2

### § 4 Fakultäts- bzw. fachgruppenübergreifende Studiengänge

Studierende der folgenden fakultäts- bzw. fachgruppenübergreifenden Studiengänge werden entsprechend des Studienfachs wie folgt zugeordnet:

Studienfach	Fachschaft
B.Sc. Wirtschaftsmathematik	1/1
B.Sc. Umweltingenieurwissenschaften	3
M.Sc. Umweltingenieurwissenschaften	3
<a href="#">B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Bauingenieurwesen</a>	3
M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Bauingenieurwesen	3
<a href="#">M.Sc. Automatisierungstechnik</a>	4
<a href="#">B.Sc. Computational Engineering Science</a>	4
<a href="#">M.Sc. Computational Engineering Science</a>	4
B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau	4

M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau	4
<del>M.Sc. Entsorgungswesen</del>	<del>5/1</del>
M.Sc. Nachhaltige Energieversorgung	5/1
B.Sc. Materialwissenschaften	5/2
M.Sc. Materialwissenschaften	5/2
<u>B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Werkstoff- und Prozesstechnik</u>	<u>5/2</u>
M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Werkstoff- und Prozesstechnik	5/2
<u>BM.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Elektrische Energietechnik</u>	<u>6</u>
M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Elektrische Energietechnik	6
M.Sc. Klinische Psychologie und Psychotherapie	7/3
B.Sc. Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation	7/3
M.Sc. Mensch-Technik-Interaktion und -Kommunikation	7/3
M.Sc. Management Science and Mathematics	8
B.Sc. Logopädie <u>dual(auslaufend)</u>	10/3
B.Sc. Logopädie (Modellstudiengang, <u>auslaufend</u> )	10/3
M.Sc. Lehr- und Forschungslogopädie	10/3

Der Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen (Business Administration and Engineering)“ wird entsprechend der gewählten Fachrichtung wie folgt zugeordnet:

Fachrichtung	Fachschaft
Bauingenieurwesen	3
Werkstoff- und Prozesstechnik	5/2
Elektrische Energietechnik	6

### § 5 Studiengänge der Fakultät 5

- (1) Die Studierenden der Studiengänge der Fachgruppe Rohstoffe und Entsorgungstechnik werden der Fachschaft 5/1 zugeordnet.
- (2) Die Studierenden der Studiengänge der Fachgruppe Materialwissenschaft und Werkstofftechnik werden der Fachschaft 5/2 zugeordnet.
- (3) Die Studierenden der Studiengänge der Fachgruppe Geowissenschaften und Geographie werden wie folgt zugeordnet:

Studienfach	Fachschaft
Geologie	5/3
<u>Mineralogie</u>	<u>5/3</u>
Angewandte Geowissenschaften	5/3
Georessourcenmanagement	5/3
Applied Geophysics	5/3
<u>Engineering Geohazards</u>	<u>5/3</u>
Wirtschaftsgeographie	5/4
Angewandte Geographie	5/4

### § 6 Studiengänge der Fakultät 7

- (1) Studierende der Studiengänge Technik-Kommunikation, Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Digitale Medienkommunikation, Empirische Bildungsforschung, Psychologie, Psychologie (polyvalent) und Computational Social Systems werden der Fachschaft 7/3 zugeordnet.
- (2) Studierende des Bachelor- bzw. Master-Studiengangs der Philosophischen Fakultät, die als eines ihrer zwei Fächer Sprach- und Kommunikationswissenschaft gewählt haben, werden der Fachschaft 7/3 zugeordnet.
- (3) Alle weiteren Studierenden der Studiengänge der Philosophischen Fakultät werden der Fachschaft 7/1 zugeordnet.

**§ 7  
Studiengänge der Fakultät 10**

Die Studiengänge der Fakultät 10 werden wie folgt zugeordnet:

Studienfach	Fachschaft
Medizin	10/1
Medizin (Modellstudiengang)	10/1
Biomedical Engineering	10/1
Hebammenwissenschaft	10/1
Zahnmedizin	10/2
Lasers in Dentistry	10/2

**§ 8  
Andere Studiengänge**

- (1) Studierende von Studiengängen der Fakultäten 1, 2, 3, 4, 6, ~~und 8~~ und 9 werden entsprechend der Zugehörigkeit des Studiengangs zu einer bestimmten Fachgruppe bzw. Fakultät wie folgt zugeordnet:

Fachgruppe/Fakultät	Fachschaft
Fachgruppe Mathematik	1/1
Fachgruppe Physik	1/1
Fachgruppe Informatik	1/1
Fachgruppe Chemie	1/2
Fachgruppe Biologie	1/3
Fakultät 2: Architektur	2
Fakultät 3: Bauingenieurwesen	3
Fakultät 4: Maschinenwesen	4
Fakultät 6: Elektrotechnik und Informationstechnik	6
Fakultät 8: Wirtschaftswissenschaften	8
Fakultät 9: Informatik	1/1

- (2) ~~Folgende weitere Studiengänge werden wie folgt zugeordnet:~~

Angestrebter Abschluss	Studienfach	Fachschaft
Sonstiger Abschluss	Studienkolleg	7/1
Sonstiger Abschluss	Deutschkursus	7/1
Zertifikat	Umweltwissenschaften	3
Zertifikat	ABO-Psychol. Zusatzstudium	7/1

Zertifikat	ABO-Psychol. Aufbaustudium	7/1
Zertifikat	Zusatzstudium Wirtschaftswissenschaften	8
Befr.o.Abschluss	Seniorenstudium	7/1

(23) Alle Studiengänge in einem in § 3 bis 8 noch nicht zugeordneten Studiengang werden der Fachschaft 7/1 zugeordnet.

### III. Schlussbestimmungen

#### § 9

#### Regelung bei neuen Studiengängen

Es ist Aufgabe des Präsidiums des Studierendenparlaments sich regelmäßig bei der Hochschule über neu eingeführte bzw. neu einzuführende Studiengänge zu informieren. Es formuliert, wenn nötig, einen Änderungsantrag für diese Ordnung und reicht diesen ein.

#### § 10

#### Übergangsbestimmungen

- (1) ~~Die existierenden Regelungen hinsichtlich Zugehörigkeit bestimmter Studierender zu Fachschaften in existierenden Fachschaftsordnungen werden mit Inkrafttreten dieser Ordnung nichtig.~~
- (2) ~~Studierende, die ihr Studium vor dem Sommersemester 2015 begonnen haben und ihre Studiengänge nicht gewechselt bzw. geändert haben, sind von Abschnitt II. Zuordnungen nicht betroffen.~~

#### § 11

#### Inkrafttreten

Die Fachschaftszuordnungsordnung wird in den amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht und tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. ~~Sie findet erstmals ab dem Wintersemester 2016/2017 Anwendung.~~

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Studierendenparlaments vom 01.06.2022, 13.12.2023, ~~und~~ 07.08.2024 und 17.07.2025 sowie der Genehmigung des Rektorats vom 11.01.2024 und 11.10.2024.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- 1) die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- 2) das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
- 3) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
- 4) bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Der Rektor  
der Rheinisch-Westfälischen  
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 15.10.2024

gez. Rüdiger

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult. U. Rüdiger

Vorsitz des Studierendenparlamentes  
Marten Schulz  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

**Studierendenparlament**  
Students' Parliament

**Marten Schulz**  
Vorsitz des 73. Studierendenparlamentes

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

Telefon: -  
Mobil:

[mschulz@stud.rwth-aachen.de](mailto:mschulz@stud.rwth-aachen.de)

Mein Zeichen: ms  
**14.10.2025**

## Änderung der Wahlordnung

Liebe MdSP,  
liebes Präsidium,

### Beschlusstext:

Füge einen neuen Absatz in § 1 der Wahlordnung hinzu:  
Alle vom Wahlausschuss zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen über die Wahlen sollen in deutscher und englischer Sprache verfügbar sein. Bei den in englischer Sprache zur Verfügung gestellten Dokumenten handelt es sich um nicht rechtlich verbindliche Lesehilfen.

Füge einen neuen Absatz in § 13 der Wahlordnung hinzu:  
Es dürfen zur Korrektur Ergänzungen zur Wahlbekanntmachung veröffentlicht werden. Die in Abs. 2 Nr. 1 - 5, 7-9 und 15 Informationen dürfen nicht geändert werden. Die Wahlbekanntmachung im Sinne der Satzungen und Ordnungen umfassen die Ursprüngliche Wahlbekanntmachung als auch deren Ergänzungen.

Ergänze in §12 Abs. 1 bei „Vorbereitung und Durchführung“ zu „Vorbereitung, Durchführung und Werbung“ .

### Begründung

Wir leben in 20252. Zweisprachigkeit sollte der Standard sein.

Aktuell ist es Problematisch, wenn sich Gegebenheiten Ändern. Änderungen sind aktuell nicht vorgesehen.

Wahlhelfer bei Onlinewahlen sollten auch für die Werbung der Wahlen eingesetzt werden können.

Viele Grüße

USt-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Steuernummer  
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Sparkasse Aachen  
Konto 16 00 11 33  
BLZ 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

Marten Schulz

Julia d'Elia

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

15.10.2025

Antrag auf Änderung der Sozialordnung

Liebes Präsidium,

liebe (stellvertretenden) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Ergänze in § 1 Absatz 3 der Sozialordnung der Studierendenschaft:*

*„Dementsprechend sind alle Mitglieder des Sozialausschusses zur absoluten Geheimhaltung von personenbezogenen und anderweitig sensiblen Daten verpflichtet.“*

Änderungsdarstellung:

(3) Der Sozialausschuss tagt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. **Dementsprechend sind alle Mitglieder des Sozialausschusses zur absoluten Geheimhaltung von personenbezogenen und anderweitig sensiblen Daten verpflichtet.** Stellvertretende Mitglieder des Sozialausschusses nehmen nur an seinen Sitzungen teil, wenn sie ein Mitglied vertreten.

Begründung

Der Ausschluss der Öffentlichkeit impliziert eine Verschwiegenheitsverpflichtung, diese ist aber nicht explizit benannt.

Mit freundlichen Grüßen

Zekiye Kazan

Annika Richter

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

15. Oktober 2025

### **Antrag auf Anpassung der Satzung § 15 (Findungskommission Verschwiegenheit)**

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Ergänze § 15 Abs. 6 der Finanzordnung der Studierendenschaft um:*

*Die Mitglieder der Findungskommissionen sind zur Verschwiegenheit über alle nichtöffentlichen Beratungsinhalte und vertraulichen Informationen verpflichtet, die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit bekannt werden.*

**Begründung:** Bisher sind Mitglieder von Findungskommissionen nicht zu Verschwiegenheit verpflichtet. Das Verschwiegenheit im Umgang mit sensiblen personenbezogenen Daten sinnvoll ist, sollte einleuchtend sein.

Mit freundlichen Grüßen

Raphael Lehmann

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

15. Oktober 2025

## Antrag auf Anpassung der Satzung § 38 (Diverse Stelle GSP)

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

Ändere § 38 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft zu:

(2) Das Gleichstellungsprojekt besteht aus **vier Beauftragten**.

- ~~einer weiblichen Gleichstellungsprojektbeauftragten,~~
- ~~einem männlichen Gleichstellungsprojektbeauftragten und~~
- ~~zwei Antirassismusbeauftragten.~~

**Unter den Beauftragten sollen folgende Personen vertreten sein:**

- **mindestens eine weibliche Person**
- **mindestens eine männliche Person**
- **mindestens eine diverse Person**
- **mindestens zwei Personen mit den Schwerpunkt Antirassismus**

Alle **vier Beauftragten** müssen Mitglieder der Studierendenschaft sein. Sie sind die Mitglieder des Gleichstellungsprojektes und somit Angehörige des Gleichstellungsprojektes.

### Begründung:

Im Dezember 2024 wurde bereits einstimmig der Beschluss SP70-E065 gefasst, welche eine diverse Stelle im GSP ermöglichen sollte. Da der Antrag keine konkrete Formulierung enthielt, konnte er nicht umgesetzt werden.

Dieser Antrag liefert einen konkreten Textvorschlag für die Satzung. Ich freue mich sehr bessere Formulierung als Änderungsanträge vorgeschlagen zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Raphael Lehmann



Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
-HIER-

**Allgemeiner  
Studierendenausschuss**  
Students' Union  
Executive Board

**Simon Roß**  
Stabsstelle Semesterticket

Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

sross@  
asta.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: sro  
29.09.2025

Ust-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
K.d.ö.R.  
Sparkasse Aachen  
Konto: 16 00 11 33  
BLZ: 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

## Änderung der Beitragsordnung: Indexierung Add-On Zuid-Limburg

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

„Ändere **§ 3 Absatz 3 Satz 1** der Beitragsordnung der Studierendenschaft  
in:

*Der Teilbetrag für die Erweiterung der Fahrberechtigung auf den  
Geltungsbereich des Add-On Zuid-Limburg beträgt ab dem  
Sommersemester 2026 7,77 Euro pro Semester.“*

### Änderungsdarstellung:

#### **§ 3 Zusammensetzung und Höhe des Mobilitätsbeitrags**

[...]

- (3) Der Teilbetrag für die Erweiterung der Fahrberechtigung auf den Geltungsbereich des Add-On Zuid-Limburg beträgt ab dem Sommersemester 2026 7,77 Euro ~~Wintersemester 2024/25 7,24 Euro und ab dem Wintersemester 2025/26 7,48 Euro~~ pro Semester. Für die zukünftigen Semester wird der Preis jeweils zum Sommersemester nach Mitteilung von Arriva bis zum 15. Oktober des Vorjahres an den ASTa mit dem niederländischen LTI (Landelijke Tarievenindex) fortgeschrieben.

[...]

**Begründung:**

Im Vertrag über das Semesterticket für Niederländisch Süd-Limburg ist festgelegt, dass der Preis für das Add-On jährlich zum Sommersemester mit dem niederländischen LTI (Landelijke Tarievenindex) fortgeschrieben wird. Der LTI ist ein landesweiter Index aller niederländischen Verkehrsunternehmen und wird in der Regel bis Oktober des Vorjahres ermittelt. Der aktuelle LTI für 2026 und der sich daraus ergebende Preis für das Add-On wurde der Studierendenschaft fristgerecht durch Arriva mitgeteilt. Der Preis steigt zum Sommersemester 2026 um 3,86 % auf 7,77 Euro pro Semester.

Auch wenn die Beitragsordnung in § 3 Absatz 3 Satz 2 bereits einen Passus zur regelmäßigen Indexierung enthält, soll aus Sicht der Rechtsaufsicht der absolute Preis aus der Ordnung hervorgehen, weshalb wir diese Änderung beantragen.

Viele Grüße

Destina Kolac  
Vorsitzende

Robert Rixen  
Finanzreferent

Simon Roß  
Stabsstelle  
Semesterticket



Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

**Allgemeiner  
Studierendenausschuss**  
Students' Union  
Executive Board

**Robert Rixen**  
Referent für Finanzen

**Moritz Böing-Weißschnur**  
Referent für Organisation

Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

14.10.2025

Ust-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
K.d.ö.R.  
Sparkasse Aachen  
Konto: 16 00 11 33  
BLZ: 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

## Antrag auf Änderung der Finanzordnung

Liebes Präsidium, liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes,  
das Studierendenparlament möge beschließen:

Füge an § 15 (2) an:

*Für Fachschaften werden je Semester 50 Prozent des entsprechenden Haushaltstitels des Haushaltsplans der Studierendenschaft zugrunde gelegt.*

Füge als neuen § 15 (4) ein:

*Abweichend von den Absätzen 2 und 3 gilt für den ASTa:  
Ausgaben, die eine Höhe von 50.000,00 Euro übersteigen,  
bedürfen der Genehmigung mit einer Zweidrittelmehrheit des Studierendenparlamentes.*

### Begründung

Im Rahmen der Kassenprüfung des Haushaltsjahres 2024/2025 ist aufgefallen, dass es nicht sinnvoll ist, die Beschlussobergrenze an die Beitragsordnung zu koppeln. Für Fachschaften ist die Berechnung daraus nicht eigenständig möglich, da der Schlüssel nicht nur an der eigenen Studierendenzahl hängt, sondern auch an der Gesamtzahl. Für den ASTa ist eine semesterweise Obergrenze nicht zielführend, da viele Projekte und andere Ausgaben, die Beschlüsse bedürfen, semesterübergreifend sind. Grundsätzlich ist es nicht hilfreich, wenn sich die Obergrenze in jedem Semester ändert.

Die vorzunehmenden Änderungen schaffen eine eindeutige Berechnungsgrundlage für die Fachschaften und eine feste Grenze für Beschlüsse der ASTa-Sitzung.

Viele Grüße

Robert Rixen  
Referent für Finanzen

Moritz Böing-Weißschnur  
Referent für Organisation

**§ 15**  
**Ausgaben von erheblicher Höhe**

- (1) Angelegenheiten von grundsätzlicher oder erheblicher finanzieller Bedeutung sowie über- oder außertarifliche Leistungen und Verfügungen über das Vermögen oder Teile des Vermögens bedürfen, soweit sie nicht bereits in einem bereits im Haushaltsplan vorgesehen sind, der vorherigen Zustimmung des höchsten beschlussfassenden Organs.
- (2) Ausgaben oder Verpflichtungen, die 10 Prozent der Einnahmen die dem jeweiligen Organ gemäß dieser Ordnung für das jeweilige Semester, wenn in dieser Ordnung nicht explizit erwähnt, der Beitragsordnung, zustehen übersteigen, bedürfen der Genehmigung mit einer Zweidrittelmehrheit des höchsten beschlussfassenden Organs, unabhängig davon, ob diese Mittel in einem Haushaltsplan veranschlagt worden sind. Für Fachschaften werden je Semester 50 Prozent des entsprechenden Haushaltstitels des Haushaltsplans der Studierendenschaft zugrunde gelegt.
- (3) Abweichend von Abs. 2 gilt: Wenn 10 Prozent der Einnahmen weniger als 1000,00 Euro betragen, so finden die Regelungen aus Abs. 2 erst ab Ausgaben in Höhe von 1000,00 Euro Anwendung.
- (4) Abweichend von den Absätzen 2 und 3 gilt für den AStA: Ausgaben, die eine Höhe von 50.000,00 Euro übersteigen, bedürfen der Genehmigung mit einer Zweidrittelmehrheit des Studierendenparlamentes.

Studierendenparlament der RWTH Aachen | Pontwall 3 | 52062 Aachen 060010

Vorsitz des Studierendenparlamentes  
Marten Schulz  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

**Studierendenparlament**  
Students' Parliament

**Marten Schulz**  
Vorsitz des 73. Studierendenpar-  
lamentes

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

Telefon: -  
Mobil:

[mschulz@stud.rwth-aachen.de](mailto:mschulz@stud.rwth-aachen.de)

Mein Zeichen: ms  
**14.10.2025**

## Studentische Wahlen des 74. Studierendenparlamentes

Liebe MdSP, liebes Präsidium,

das Studierendenparlament möge nach § 3 Absatz 2 der Wahlordnung die Wahlen für das 74. Studierendenparlament auf den Zeitraum vom 22.06. - 03.07.2026 terminieren.

Viele Grüße  
Marten Schulz

USt-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Steuernummer  
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Sparkasse Aachen  
Konto 16 00 11 33  
BLZ 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

29.08.2025

Antrag auf Anpassung der Satzung § 50

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Ändere § 50 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft wie folgend:*

*(1) Zur Ergänzung dieser Satzung beschließt das Studierendenparlament mit den Stimmen von*

*zwei Dritteln der satzungsgemäßen Mitglieder folgende Ergänzungsordnungen:*

- 1. Wahlordnung,*
- 2. Finanzordnung,*
- 3. Beitragsordnung,*
- 4. Fachschaftsrahmenordnung,*
- 5. Ordnung für das Sportreferat,*
- 6. Sozialordnung,*
- 7. Fachschaftszuordnungsordnung*

*~~8. Geschäftsordnung des Studierendenparlaments~~*

*~~9. Geschäftsordnung der Ausländerinnen- und Ausländervertretung auf Vorschlag der Ausländerinnen- und Ausländervertretung~~*

*Die Änderung der Ergänzungsordnungen ist mit der gleichen Mehrheit durchzuführen.*

### Begründung

Durch die vorliegende Änderung kann das Präsidium des Studierendenparlaments die gestrichenen Ordnungen selbst veröffentlichen und damit Zeit sparen.

Mit freundlichen Grüßen

Annika Richter

## Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes

Das Studierendeparlament möge beschließen:

Ergänze § 26 um einen Absatz 4:

Im Falle eines erfolgreichen Antrags auf Schluss der Redeliste bezieht sich der Schluss der Redeliste auf den Zeitpunkt, zu dem der Antrag gestellt wurde.

Herzliche Grüße  
Liam Gagelmann

Begründung:

Regelmäßig tragen sich im Falle einer Abstimmung über einen Antrag auf Schluss der Redeliste Personen während der Abstimmung und Einbringung in die Redeliste. Dies ist nicht Sinn der Schließung und stellt somit einen Fehlanreiz dar, den dieser Antrag versucht zu unterbinden. Technisch umsetzbar ist dies, in dem die Redeliste mit Einbringung geschlossen wird und im Falle einer Ablehnung des Antrages wieder geöffnet wird. Es ist nicht von „Nummer 6“ die Rede, damit es auch im Falle der Änderung der Nummerierung korrekt bleibt.

Muhammed Alperen Aras & Mehmet Alagül  
[muhammed.aras@rwth-aachen.de](mailto:muhammed.aras@rwth-aachen.de) | [mehmet.alaguel@rwth-aachen.de](mailto:mehmet.alaguel@rwth-aachen.de)

**Adresse:**

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

**Datum:**

9. Juli 2025

**An das Präsidium des Studierendenparlaments,  
liebe (stellvertretende) Mitglieder des Studierendenparlaments,**

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Ändere § 9 Absatz 3 der Satzung der Studierendenschaft wie folgt:*

*(3) Ein Mitglied des Studierendenparlaments kann durch:*

- a) ein gewähltes stellvertretendes Mitglied derselben Wahlliste,*
  - b) ein reguläres Mitglied derselben Wahlliste, oder*
  - c) ein stellvertretendes Mitglied einer anderen Wahlliste*
- vertreten werden.*

*Ein Mitglied oder stellvertretendes Mitglied darf durch diese Regelung bis zu zwei Stimmen auf sich vereinen.*

*Die Stellvertretung erstreckt sich nur auf die Dauer der Sitzung und erlaubt nicht die Wahrnehmung darüberhinausgehender Rechte.*

**Begründung:**

Die aktuelle Legislatur hat gezeigt, dass das Parlament in keiner Sitzung durchgehend vollzählig anwesend war. Dies führte regelmäßig zur Vertagung wichtiger Anträge oder zu deren Scheitern aufgrund mangelnder Beschlussfähigkeit. Bereits in der Vergangenheit haben verschiedene Parlamentsmitglieder versucht, dieses Problem durch informelle Lösungen zu adressieren. Kolleg\*innen haben sich gegenseitig vertreten, auch über Listengrenzen hinweg, um die Beschlussfähigkeit zu wahren. Diese Praxis hat sich in der Anwendung bewährt und zeigt, dass der vorgeschlagene Mechanismus praktikabel ist.

Die erweiterte Vertretungsregelung bietet mehrere Vorteile:

1. Sie formalisiert die bereits praktizierte, erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Wahllisten
2. Sie erhöht die Flexibilität bei Abwesenheiten auf eine transparente und geregelte Weise

3. Sie stellt sicher, dass Abstimmungen auch bei geringer Präsenz durchgeführt werden können
4. Die Begrenzung auf zwei Stimmen pro Person verhindert eine übermäßige Machtkonzentration

Durch die Möglichkeit der listenübergreifenden Vertretung wird zudem der Zusammenhalt innerhalb der Studierendenschaft gestärkt und die demokratische Arbeit des Parlaments gefördert.

Mit freundlichen Grüßen,

**Muhammed Alperen Aras**

**Mehmet Alagül**

P.S.: Wir stehen gerne für weitere Fragen und Diskussionen zu diesem Antrag zur Verfügung.

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z.Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

15. Oktober 2025

## **Antrag auf Anpassung der Richtlinien nach Finanzordnung § 59**

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Ergänze § 1 des Richtlinien-Dokuments gemäß §59 Absatz 2 FinO um einen neuen Absatz:*

***(7) Im Falle der Antragstellung durch eine studentischen Initiative muss diese ihre Akkreditierung an der Hochschule und Gemeinnützigkeit als Verein bei Antragstellung gegenüber dem Finanzreferat des AStA nachweisen.***

### **Begründung:**

Die Fragen nach Akkreditierung und Gemeinnützigkeit kamen immer wieder im Haushaltsausschuss auf und sollen nun fest in den Richtlinien beantwortet werden.

Das vollständige Dokument mit hervorgehobenen Änderungen kann unter <https://git.rwth-aachen.de/raphael.lehmann/richtlinien-leitfaden-foerderung-stud-inis/-/blob/c21cdf5d0906f0ef8e42ccfa31eae827269e41ea/Richtlinien.pdf> eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Raphael Lehmann

Vorsitz des Studierendenparlamentes  
Marten Schulz  
c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

**Studierendenparlament**  
Students' Parliament

**Marten Schulz**  
Vorsitz des 73. Studierendenparlamentes

c/o AStA der RWTH Aachen  
Pontwall 3  
52062 Aachen  
GERMANY

Telefon: -  
Mobil:

[mschulz@stud.rwth-aachen.de](mailto:mschulz@stud.rwth-aachen.de)

Mein Zeichen: ms  
**02.10.2025**

## Resolution zur Änderung des Wahlsystems

Liebe MdSP,  
liebes Präsidium,

### Beschlusstext:

Die Studierendenschaft bemüht sich, die Satzungen und Ordnungen so zu Ändern, dass wir ein reines Listenwahlsystem haben.

### Begründung

Aktuell Wählen wir Personen, die die Wählenden nicht kennen. Dieses erschwert die Wahl erheblich.

Das Aktuelle System kommt noch von einer Zeit, in der die Referentinnen und das Präsidium nur von ordentlichen Mitgliedern des Studierendenparlamentes besetzt werden durften. In diesem Kontext war es sinnvoll, Personenvahlen durchzuführen. Davon sind wir aber in allen Punkten abgewichen (bis auf eine Ausnahme, die immer und immer Probleme macht).

Weiterhin ist Positiv hervorzuheben:

- Man kann sich besser über die Listenmeinung informieren, anstelle sich über die Einzelpersonen zu informieren
- Wir führen bereits einen Listenwahlkampf
- Es gibt aktuell keine Möglichkeit, dass die Studierendenschaft als ganzes eine einzelne, bestimmte Person „verhindern“ kann.
- Die Wahlzettel, ob digital oder auf Papier, werden sehr viel Übersichtlicher.
- In vielen Gremien und Wahlen wird dieses bereits durchgeführt. Wir vereinheitlichen den Prozess.
- Weniger ungültige Stimmen, insbesondere auf Papier.
- Die Auszählung auf Papier wird sehr sehr viel einfacher!!

USt-Identifikationsnummer  
DE 121 689 823

Steuernummer  
201/5930/5005

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Sparkasse Aachen  
Konto 16 00 11 33  
BLZ 390 500 00  
SWIFT-BIC: AACSD33XXX  
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

Viele Grüße

Marten Schulz

Julia d'Elia

Studierendenschaft der RWTH Aachen  
Studierendenparlament  
z. Hd. SP-Präsidium  
Pontwall 3  
52062 Aachen

15. Oktober 2025

## **Resolution zur Veröffentlichung von Satzungen und Ordnungen**

Liebes Präsidium,  
liebe (stellv.) Mitglieder des Studierendenparlaments,

das Studierendenparlament möge beschließen:

*Der AStA oder das Präsidium soll bis Januar 2026 eine Plattform schaffen, auf der alle Satzungen, Ordnungen und vergleichbare Dokumente (nachfolgend als Satzungen und Ordnungen bezeichnet), welche in der Beschlusskompetenz des Studierendenparlaments liegen, einzusehen sind im gültigen (veröffentlichten) Stand sowie zusätzliche mit allen beschlossenen Änderungen. Die Plattform soll allen antragsberechtigten Studierenden zugänglich sein. Falls möglich, sollen Änderungsdarstellungen für Anträge möglich sein. Falls möglich, soll die Plattform es zusätzlich ermöglichen, Anträge an Satzungen und Ordnungen dort direkt zu verfassen und in übersichtlicher Darstellung zu exportieren für Antragstexte. Das Präsidium soll die Plattform bei allen (stellv.) MdSP und Antragstellenden bewerben.*

### **Begründung:**

In der Vergangenheit kam es wiederholt zu vermeidbaren Situationen von umfangreicher Verwirrung, weil Anträge an Satzungen und Ordnungen auf Basis alter Versionen geschrieben wurden.

Die Veröffentlichung von Satzungen und Ordnungen hat oft sehr lange gedauert und wichtige beschlossene Änderungen wurde zum Nachteil der Studierendenschaft nicht zeitnah oder gar rechtzeitig wirksam. Der Veröffentlichungsprozess besteht bisher aus sehr viel Handarbeit, sowohl auf Seite der Studierendenschaft, als auch auf Seite der Hochschule, welche nach § 53 Abs. 6 HG NRW die Rechtsaufsicht über die Studierendenschaft wahrnimmt.

Eine mögliche Implementierung könnte ein Projekt/Repository/namespace innerhalb der Gitlab-Instanz der RWTH sein.

Mit freundlichen Grüßen

Raphael Lehmann